

BIBERACH KOMMUNAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Biberach | Mit den Teilorten Mettenberg, Ringschnait, Rißegg und Stafflangen

Nr. 7 | 28. Februar 2026

Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft saniert und investiert – nächster Neubau steht an

Bezahlbarer Wohnraum ist zentrale Aufgabe

Mehr als die Hälfte der Wohnungen des städtischen Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft ist älter als 50 Jahre. Dies hat Auswirkungen auf die Instandhaltungskosten und damit auch auf den Wirtschaftsplan 2026, mit dem sich der Hauptausschuss befasst. Doch auch zahlreiche neue Projekte stehen in den kommenden Jahren an. Ende 2029 will der Eigenbetrieb rund 387 Wohneinheiten im Bestand haben.

Hinter dem Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft liegt ein erfolgreiches Jahr 2025. So konnten die vakanten Stellen vollständig nachbesetzt werden, außerdem wurden die 18 neuen Wohnungen im Altmannweg im Dezember fertiggestellt. Auch die Modernisierungsmaßnahmen des zweiten und dritten Bauabschnitts der Badsanierung in der Hermann-Volz-Straße 33 bis 37 sowie die Betonsanierung an den Garagen im Ziegelhausweg erfolgten planmäßig. Erster Bürgermeister Ralf Miller, zugleich Leiter des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft, sprach im Hauptausschuss von einem „fortlaufenden Investitionsprogramm“, das bis Ende 2029 rund 387 Wohneinheiten im Bestand des Eigenbetriebs ermöglichen soll. Dies, so Miller, sei zwar noch „ein ganzes Stück weg“ von der ausgerufenen Zielmarke von 500 Wohnungen. Was aber auch daran liege, dass nicht nur neu gebaut werde, sondern ebenso Altbestände zurückgebaut und durch eine verdichtete Neubebauung ersetzt würden. In diesem Jahr, das mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 43.000 Euro abschließen soll, liege der Fokus auf kleineren Arbeiten im Bereich der Fassadensanierungen.

570.000 Euro für Instandhaltungen

Bis 2029 stehen insgesamt rund 1,3 Millionen Euro für Instandhaltungen zur Verfügung, 570.000 Euro entfallen auf das laufende Jahr. Größere Sanierungsmaßnahmen sind Fassadenan-



In der Straße „Am Blosenbergl“ soll ein Mehrfamilienhaus mit acht Wohnungen entstehen.

Foto: BIKO

striche und neue Abdichtungen an den Balkonen in der Hermann-Volz-Straße 31 sowie 33 bis 37 (167.000 Euro), Fassadenanstriche im Laurenbühlweg 5 und 7 (45.000 Euro) und Wegearbeiten in der Umlandstraße 60 (10.000 Euro). Bei den Investitionen geht es mit dem Neubau „Am Blosenbergl 9/1“ nach längerem Warten voran. Im Baugebiet Röhrenöschle ist ein Wohngebäude mit acht geförderten Wohnungen geplant. Der Baubeginn war ursprünglich bereits für 2025 vorgesehen, verzögerte sich aber durch Einwendungen eines Nachbarn. Jetzt soll das 2,5 Millionen Euro teure Projekt aber Mitte dieses Jahres umgesetzt werden, die Fertigstellung ist Ende 2027 vorgesehen. Vorausgesetzt, die KfW-Zuschüsse stehen zur Verfügung. „Aktuell sind die Fördertöpfe leer“, sagte Ralf Miller. „Wir brauchen die staatliche Förderung.“

In der Rosenstraße 1 und 3/1 in Rißegg ist ab Herbst der Umbau sowie die energetische Sanierung des bestehenden Wohngebäudes geplant. Statt der bislang zwei sollen dort ab Ende 2027 sechs Wohneinheiten zur Verfügung stehen. Veranschlagt sind Baukosten von rund 1,7 Millionen Euro. Der Baubeginn konnte bisher nicht erfolgen, da die notwendige Befreiung für die höhere Anzahl der Wohneinheiten noch nicht erteilt wurde. Der Eigenbetrieb hofft, dass der vom Bundestag verabschiedete „Bau-Turbo“ hier zu einem vereinfachten Genehmigungsverfahren führt.

Steigende Verschuldung

Weitere in den Jahren 2027 bis 2029 geplante Neubaumaßnahmen sind die Theaterstraße 14, 16 und 18, die Riedlinger Straße 6 sowie die Fritz-Lieb-Stra-

ße 4 und 4/1. Auch die Gebäude des Eigenbetriebs in der Hölderlinstraße und der Keplerstraße auf dem Mittelbergl tauchen in diesem Planungszeitraum auf. Diese sollen abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Statt derzeit 54 Wohnungen soll es dort dann 72 Wohnungen geben. Ralf Miller merkte an, dass ein solches Großprojekt nur leistbar sei, wenn eine Eigenkapitalzuführung durch die Stadt erfolge. Ende 2026 beläuft sich die Verschuldung des Eigenbetriebs voraussichtlich auf rund 6,5 Millionen Euro, zum Jahresende 2027 könnte sie dann auf fast 11,3 Millionen Euro ansteigen. Im Wirtschaftsplan heißt es zusammenfassend zu den Investitionen: „Angesichts des nach wie vor angespannten Wohnungsmarkts bleibt

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum eine zentrale Aufgabe.“ Erfreulicherweise zeigten die jüngsten Ausschreibungen, dass sich Zinsen, Bau- und Materialpreise wieder auf ein stabiles und kalkulierbares Niveau einpendeln. „In Kombination mit guten Fördermöglichkeiten ermöglicht dies, dass weiterhin öffentlich geförderter Wohnungsbau und weitere Projekte erfolgreich realisiert werden können.“ Zu den denkmalgeschützten „Dauerbrennern“ Zwingergasse 10 und 12 sowie zur Schulstraße 26 hatte Ralf Miller wenig Neues zu verkünden. In der Zwingergasse sieht die Verwaltung eine Sanierung derzeit aufgrund der schlechten Bausubstanz sowie des Wegfalls der Fördermittel aus dem Sanierungsgebiet als nicht vertretbar an. Eine Rückmeldung der oberen Denkmalbehörde hierzu steht nach wie vor aus. „Das Thema liegt und ruht dort“, berichtete Miller. Wenn eine denkmalrechtliche Stellungnahme vorliege, könne man über das weitere Vorgehen entscheiden. Beim Gebäude Schulstraße 26 gibt es Überlegungen, dieses für Wohnzwecke, insbesondere für Ferienwohnungen, zu nutzen. Realisieren soll dies ein Investor. „Unser Konzept wäre so weit fertig“, erklärte Miller, „aktuell fehlt es aber an passenden Förderprogrammen.“

„Alte Heimat – neue Heimat“

Tag der Archive am 8. März

Unter dem Motto „Alte Heimat – neue Heimat“ laden Stadtarchiv und Wieland-Archiv am bundesweiten Tag der Archive am Sonntag, 8. März, in das Haus der Archive, Waldseer Straße 31, ein. Von 10 bis 17 Uhr werden verschiedene Vorträge und Führungen zum Thema Heimat sowie ein Rahmenprogramm angeboten.

Die Eröffnung erfolgt um 10 Uhr durch Kulturamtsleiterin Dorothea Weing. Anschließend referiert Stefanie Hart-

mannsgruber, Leiterin des Stadtarchivs Biberach, zum Thema „Wir alle sind Biberach. Eine Stadt – viele Gesichter“. Um 11 Uhr gibt es eine Führung durch das Stadtarchiv und Wieland-Archiv mit Bianka Stahl und Vilja Steib. Weiter geht es um 12 Uhr mit einem Onlinevortrag der freiberuflichen Genealogin Sabine Akobayov über DNA-Genealogie. Eine weitere Führung durch die Archive mit Stefanie Hartmannsgruber und Kerstin Bönsch schließt sich um 13 Uhr an. Um 14 Uhr spricht die Autorin und Journalis-

tin Nina Blazon zum Thema „Die Heimat zwischen den Zeilen – eine Spurensuche in Literatur und Philosophie“. Den Abschluss bildet um 15 Uhr der Workshop „Auf Spurensuche – Einstieg in die Familienforschung“ mit dem Genealogen Joachim Reiter.

Am Ratstisch wurde der Wirtschaftsplan positiv bewertet. Andreas Holland (CDU) sagte, dass es bei den Investitionen in diesem Jahr glücklicherweise etwas ruhiger sei. Die Entwicklung des Schuldenstands in den nächsten Jahren unterstreiche nochmals die Dimension der Aufgaben des Eigenbetriebs. Manfred Wilhelm (Grüne) betonte, dass auch der Erhalt des Bestands wichtig sei. Beim Gebäude in der Schulstraße warf er die Frage auf, ob Ferienwohnungen ein realistisches Modell sind. „Finanziell steht der Eigenbetrieb im Rahmen der Möglichkeiten gut da.“ Sie freue sich, dass beim Eigenbetrieb wieder alle Stellen besetzt sind, sagte Stefanie Etzinger (FW). Zu den Gebäuden in der Zwingergasse merkte sie an, dass diese bis zu einer Entscheidung der Denkmalbehörde vielleicht auch schon eingestürzt seien. „Bezahlter Wohnraum ist und bleibt eines der Kernthemen unserer Zeit“, sagte Ulrike Wachter (SPD). Sie lobte, dass die Bereitstellung von sozialem Wohnraum eine zentrale Aufgabe der Stadt bleibe. Oliver Lukner (FDP) bezeichnete das Investitionsprogramm in den nächsten Jahren als „ambitioniert“. Zudem stiegen Zinsbelastungen und Personalausgaben. „Wir stehen zu bezahlbarem Wohnraum, aber auch zu finanzieller Solidität. Wir werden hier abwägen müssen.“ Die Beschlussempfehlung an den Gemeinderat erfolgte einstimmig.

tin Nina Blazon zum Thema „Die Heimat zwischen den Zeilen – eine Spurensuche in Literatur und Philosophie“. Den Abschluss bildet um 15 Uhr der Workshop „Auf Spurensuche – Einstieg in die Familienforschung“ mit dem Genealogen Joachim Reiter.

Katzenschutz

Verordnung steht zum Beschluss an

Der Tierschutz für Katzen soll in Biberach mit einer Katzenschutzverordnung gestärkt werden. Kern der Verordnung ist es, dass Halterinnen und Halter freilaufender Katzen diese künftig kennzeichnen, registrieren und kastrieren. So soll die Population von Straßenkatzen, die häufig von unkastrierten Hauskatzen abstammen, langfristig eingedämmt werden. Am 5. März berät der Gemeinderat das Thema.



Deutschlandweit gibt es immer mehr herrenlose Katzen. Diese sind weder geimpft noch kastriert, vielfach krank oder unterernährt. Aufgrund ihrer hohen Fortpflanzungsrate verschärft sich diese Problematik stetig. Tierschutzvereine, bei denen Fundtiere anlanden, kommen an ihre Grenzen, sowohl personell als auch was Aufnahmekapazitäten betrifft. Um Katzenpopulationen einzudämmen, haben sich vielerorts Katzenschutzverordnungen bewährt. Auch im Kreis Biberach haben mittlerweile sechs Kommunen entsprechend reagiert, Biberach könnte die nächste sein. Auslöser war ein Antrag der CDU-Fraktion, eine entsprechende Verordnung zu überprüfen. Straßenkatzen stammen von freilaufenden, unkastrierten Hauskatzen ab. Hier setzt die Katzenschutzverordnung an. Mit einem Dreiklang aus Kennzeichnen,

Registrieren und Kastrieren soll die Population mittel- bis langfristig eingedämmt werden. Dies gilt für Katzen beiderlei Geschlechts. Das Kennzeichnen der Katze muss eindeutig und dauerhaft sein; es erfolgt mittels Mikrochip oder Tätowierung. Dazuhin sollten Name und Anschrift der Katzenhalter in eines der kostenfreie Haustierregister (Tasso e.V. oder Findefix) eingetragen werden. Durch das Kennzeichnen und Registrieren erhöhen sich auch die Chancen, verloren gegangene Tiere wieder aufzufinden. Sofern der Gemeinderat am Donnerstag, 5. März, der Katzenschutzverordnung zustimmt, werden Halterinnen und Halter von Freigängern verpflichtet ihre Tiere, die nicht weniger als fünf Monate alt sind, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Die Verordnung soll ab 1. Mai gelten, damit Betroffene noch ausreichend Zeit haben, die Kastration in die Wege zu leiten.

erstellen lassen oder sich mit Büchern zur Geschichte Biberachs eindecken. Zudem lädt die Ausstellung „Wir alle sind Biberach. Eine Stadt – viele Gesichter“ zum Verweilen ein. Die Ausstellung kann noch bis 31. März während der Öffnungszeiten des Hauses der Archive, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, sowie auf Anfrage unter Telefon 07351/51-625 besichtigt werden. Eine ausführliche Information folgt in der nächsten Ausgabe.

BIBERACH KOMMUNAL | Impressum

Herausgeber:

Große Kreisstadt Biberach an der Riß

Verantwortlich:

für den amtlichen Teil

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

für den nicht amtlichen Teil

die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine

Redaktion:

Andrea Appel (Stadt Biberach)

Telefon: 07351/51-299

hopp media gmbh

E-Mail: BiberachKommunal@Biberach-Riss.de

Redaktionsschluss: 1 Woche vor Erscheinen,

in der Regel freitags, 12 Uhr

Druck, Anzeigen, Verteilung:

Druck+Verlag Wagner GmbH & Co. KG

Verantwortlich für Anzeigen: Katharina Härtel

Anzeigenannahme Telefon: 07154/8222-70

E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Zustellung, Reklamation Tel.: 07154/8222-30

BIBERACH KOMMUNAL erscheint wöchentlich in der Regel immer samstags und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Biberach einschließlich der Teilorte Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg verteilt.

Die Inhalte der Seiten dieses Amtlichen Mitteilungsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten kann dennoch keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres

Angebotes entstehen, ist ausgeschlossen, sofern nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorlag.

Die Redaktion von **BIBERACH KOMMUNAL** behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial, etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Sämtliche Inhalte von **BIBERACH KOMMUNAL** sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne vorherige Genehmigung nicht zulässig. Die Angebote in diesem Amtsblatt sind freibleibend.

Tourismusbericht 2024/2025 im Hauptausschuss vorgestellt

Den Tourismusstandort Biberach weiter stärken

137.000 Übernachtungen, 7.200 Gäste bei Stadtführungen, 30.000 Kundenkontakte an der Tourist-Information: Zahlen aus dem Jahr 2025, die untermauern, dass der Tourismus für Biberach ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist. Zu finden sind diese und viele weitere Eckpunkte im Tourismusbericht für die Jahre 2024 und 2025, den Kulturamtsleiterin Dorothea Weing im Hauptausschuss präsentierte.

Die FDP-Fraktion im Gemeinderat hatte bereits zum Haushalt 2025 die Erarbeitung eines neuen Tourismuskonzepts beantragt, der Hauptausschuss in der Folge aber stattdessen die Vorlage eines Tourismusberichts befürwortet. Diesen stellte nun Kulturamtsleiterin Dorothea Weing vor. Sie betonte die Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor und verwies auf eine Studie, die dies für Oberschwaben und das Württembergische Allgäu mit Zahlen untermauert. So erzielte diese Region im Jahr 2023 einen Bruttoumsatz in Höhe von 1,08 Milliarden Euro durch den Tourismussektor und verzeichnete neben 5,52 Millionen Übernachtungen auch 13,3 Millionen Tagesreisen. „Die Region wird als attraktives Reiseziel wahrgenommen“, so Weing. Biberach selbst wiederum konkurrierte mit vielen anderen Tourismusregionen.

Tourismus Biberach beteiligt sich daher an der übergeordneten Destinationsmarke „Oberschwaben Allgäu“, die von der Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) vertreten wird. Die OTG, bei der die Stadt Biberach als Gesellschafter im Aufsichtsrat, der Gesellschafterversammlung und im Marketingausschuss vertreten ist, ist wiederum die zentrale Marketingorganisation. „In diesem Verbund erhoffen wir uns eine Stärkung des Tourismusstandorts Biberach und eine deutlich höhere Sichtbarkeit“, erklärte die Kulturamtsleiterin. Die strategische Ausrichtung orientiere sich an einem Masterplan, der gemeinsam überregionale Projekte auf den Weg bringe. Der Plan ermögliche es, Ziele zu übernehmen und auf Aktivitäten in Biberach herunterzubrechen.

Neue Gästekarte

Mit der „Auszeit-Card“ hat die OTG im vergangenen Jahr eine neue Gästekarte eingeführt. Reisende erhalten kostenfreien Zugang zu mehr als 100 Natur- und Kulturerlebnissen und



Die Zahl der Übernachtungen in Biberach ist gestiegen – auch auf dem Wohnmobilstellplatz. Foto: BIKO

können den ÖPNV in der Region Oberschwaben-Allgäu kostenlos nutzen. In Biberach kann kostenlos an Stadtführungen teilgenommen sowie das Museum, das Frei- und Hallensportbad und die Therme Jordanbad besucht werden. „Die Ferienregion wird als solche noch sichtbarer“, sagte Weing. Bisher konnten keine Biberacher Übernachtungsbetriebe als Anbieter für die Gästekarte gewonnen werden. Zentrale Anlaufstelle sowohl für Touristen als auch für Bürger ist in Biberach die Tourist-Information, die seit 2016 ihren Platz im Rathaus hat. Pro Jahr werden rund 30.000 Kundenkontakte verzeichnet. Der Großteil entfällt auf den Kartenservice, vor allem bedingt durch den Vorverkauf fürs Schützenfest. Die Kulturamtsleiterin ging auf weitere wichtige Punkte des Biberacher Portfolios ein: Stadtführungen, digitaler Stadtrundgang, Picknickkorb zum Ausleihen, Rad- und Wanderwege, „Biberach-Artikel“ wie Jakob-Fischer-Fruchtgummis oder Wieland-Glückskekse. All dies und noch mehr wird digital und analog in diversen Medien und auf Plattformen



Die Auszeit-Card ermöglicht kostenlosen Zugang zu Kultur und ÖPNV. Foto: OTG, Alexander Dopfer

publiziert und beworben, allen voran auf der neuen Internetseite www.visitbiberach.de.

Gefragter Wohnmobilstellplatz

Bei den Übernachtungszahlen konnte Weing von einer positiven Entwicklung berichten. 2024 waren es rund 135.000 Übernachtungen in Biberach, zum Jahresende 2025 könnten es 137.000 gewesen sein – abschließende Zahlen liegen noch nicht vor. Für den Wohnmobilstellplatz in der Reißstraße, der 19 Stellplätze hat, sind 1.840 Übernachtungen für 2024 notiert. Ein Plus von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für das vergangene Jahr zeichnet sich eine weitere Steigerung ab. Die jährliche Belegung des Platzes liegt bei 27 Prozent. Mitunter, beispielsweise während des Schützenfests, kommt er an seine Kapazitätsgrenzen.

Die Fraktionsvertreter gingen in ihren Statements auf verschiedene Punkte ein. Oliver Lukner (FDP) äußerte ein „grundsätzliches Anliegen“ seiner Fraktion: „Wir wünschen uns für den Tourismus in Biberach eine echte Vision.“ Biberach habe so viel zu bieten,



Mit dem digitalen Stadtrundgang wird Geschichte lebendig. Foto: BIKO

darunter große historische Persönlichkeiten. „Andere haben weniger und machen mehr draus.“ Lukner lobte, dass es viele positive Punkte gebe, hatte aber auch kritische Anmerkungen. Eine Belegungsrate von 27 Prozent beim Wohnmobilstellplatz sei „kein durchschlagender Erfolg“. Bei der „Auszeit-Card“ stelle sich ihm die Frage, ob diese sich in einer „strategischen Schieflage“ befinde. Auch Peter Schmogro (CDU) erkundigte sich, weshalb die Zurückhaltung bei der neuen Gästekarte derart groß sei. Lob gab es für die Tourist-Information („Sie sind die nette Visitenkarte Biberachs“) und den „hervorragenden“ neuen Internetauftritt. Schmogros Fazit: „Sie sind auf dem richtigen Weg.“ Ute Rieber (Grüne) bezeichnete den Tourismusbericht als „beeindruckend“. Zu den Radwegen merkte sie an, dass öffentliche Lade-Stationen notwendig seien. Was ihr komplett fehle, sei die Bewerbung des Schützenfests. Für die FW erklärte Alfred Billwiller mit dem Bericht im Großen und Ganzen einverstanden zu sein. Der Bericht mache deutlich, dass die vorhandenen personellen Ressourcen „in hohem Maße ausgelastet sind“. Elise Allgaier (SPD) fragte, ob es in Sachen Wohnmobilstellplatz schon Neues gebe – ihre Fraktion hatte bei den Haushaltsberatungen einen Antrag zu dessen Erweiterung und Modernisierung gestellt.

Wachsendes Angebot

Zur „Auszeit-Card“ erklärte Dorothea Weing, dass die Biberacher Betriebe ersten Rückmeldungen zufolge abwarten möchten, was sich daraus ergibt. Die Ausgestaltung der Verträge obliege der OTG und dem jeweiligen Betrieb. „Wir sind hier eng im Austausch und ich bin zuversichtlich, dass das Angebot wächst.“ Oberbürgermeister Norbert Zeidler ergänzte, dass man sich über den Wohnmobilstellplatz demnächst Gedanken mache. Bezugnehmend auf die Ausführungen von Oliver Lukner sagte er, dass ein Wieland-Effekt sicherlich vorhanden, dieser aber übersichtlich sei. Es reiche nicht zu sagen, Biberach sei eine schöne Stadt. „Man braucht schon einen Magneten.“ Zu diesen Magneten gehörten seiner Auffassung nach auch Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie. Ergo sei nicht immer nur die Stadt gefordert. Zeidler abschließend: „Ich bin sehr zufrieden und stolz darauf, was wir im Tourismusbereich machen.“

Liebe wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger,

etwas mehr als 23.000 Biberacherinnen und Biberacher sind für die Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg am kommenden Sonntag, den 8. März, wahlberechtigt. Fast 6.500 von Ihnen haben von Ihrem Wahlrecht bereits Gebrauch gemacht und Briefwahl beantragt. Denken Sie in diesem Fall daran, Ihre Briefwahlumschläge rechtzeitig an die Wahlstelle zurück zu senden. Rote Briefwahlumschläge können noch bis zum Wahlsonntag, 18 Uhr, auch direkt in den Briefkasten am Rathaus in Biberach gesteckt werden.

Ob nun per Briefwahl oder am Wahlsonntag selbst – ich bitte Sie herzlich: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Unsere Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme und dem Engagement aller Bürgerinnen und Bürger.

Wir haben 22 Wahllokale verteilt über das Stadtgebiet eingerichtet, in denen Sie von 8 bis 18 Uhr Ihre Stimme abgeben können. Welchem Wahllokal Sie zugeordnet sind, können Sie der Wahlbenachrichtigung entnehmen, welche Ihnen bereits zugewiesen sein müsste.

Erstmals haben Sie als Wählerin und Wähler im Gegensatz zu den bisherigen Landtagswahlen nicht mehr nur eine, sondern zwei Stimmen: eine Stimme für einen Kreiswahlvorschlag, mit dem sich Bewerber einer Partei oder Einzelbewerber im Wahlkreis um ein Direktmandat bewerben (Erststimme), und eine Stimme für die Landesliste einer Partei (Zweitstimme). Zudem wurde mit der Gesetzesreform das Wahlalter von 18 auf 16 Jahre abgesenkt.

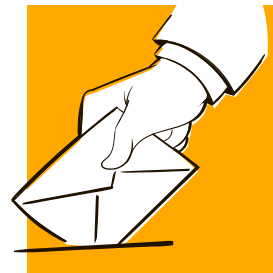
Das Wahlrecht ist ein hohes Gut. Es ist nicht selbstverständlich und vielen Menschen ist das Recht der freien Wahl verwehrt. Das Wahlrecht verdient also Wertschätzung. Diese können Sie zum Ausdruck bringen, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt auch unser demokratisches Gemeinwesen. Zur Wahl zu gehen sollte daher selbstverständlich sein. Meine Bitte: Gehen Sie zur Wahl und bestimmen Sie mit, wer in den nächsten Jahren die Geschicke unseres Landes Baden-Württemberg lenkt.



Norbert Zeidler
Oberbürgermeister

Landtagswahl

Rote Wahlbriefe zeitig zurücksenden



In einer Woche, am Sonntag, 8. März, findet die Landtagswahl statt. Da bisher weniger als die

Hälfte der roten Wahlbriefe wieder bei der Wahlstelle eingegangen sind, werden Briefwählerinnen und Briefwähler gebeten, die Unterlagen rechtzeitig zur Post zu geben.

Dabei sollten auch die Postlaufzeiten im Blick behalten werden. Mit zwei bis drei Tagen für die Zustellung sollte mindestens gerechnet werden. Alternativ kann der rote Wahlbrief bis zum Wahlsonntag, 18 Uhr, auch in den Rathausbriefkasten geworfen werden.

Stadtführungen in Biberach

Frauen im Mittelpunkt am internationalen Frauentag

In den kommenden Wochen werden von **Tourismus Biberach** wieder spannende Stadtführungen angeboten. Bei einer Führung am Internationalen Frauentag (8. März) stehen Frauen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten im Mittelpunkt.

Hoch hinaus – die Gigturm-Führung

Einst allein dem „Gigelmann“ vorbehalten, können nun alle Interessierten einen der schönsten Ausblicke auf die Biberacher Altstadt genießen – bei passendem Wetter sogar mit Alpensicht. Bei der Führung auf den Gigturm am Donnerstag, 5. März, veranschaulicht Stadtführerin Gisela Raunecker die Geschichte des Turms und zeigt den Teilnehmern den Wehrgang sowie die ehemaligen Räume im Gigturm. Die anderthalbstündige Führung findet jeden ersten Donnerstag im Monat um 17 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten gibt es im Vorverkauf an der Tourist-Information. Treffpunkt ist am Haupteingang Rathaus, eine Teilnahme ab sechs Jahren möglich. Erwachsene zahlen 9 Euro.

Historischer Stadtrundgang

Die Altstadt Biberachs mit dem Weißen Turm, dem Marktplatz und den eindrucksvollen Bürgerhäusern steht im Mittelpunkt des historischen Stadtrundgangs am Samstag, 7. März. Stadtführerin Gisela Raunecker nimmt die Gäste mit auf eine zweistündige Entdeckungstour. Erwachsene zahlen 12 Euro.



Ein Besuch am Weberberg mit seinen alten Fachwerkhäusern darf bei vielen Stadtführungen nicht fehlen.
Foto: Katja Fouad-Vollmer

Starke Frauen? Starke Geschichten!

Unter dem Titel „Starke Frauen? Starke Geschichten!“ lädt Tourismus Biberach am Internationalen Frauentag am Sonntag, 8. März, zu einer besonderen Stadtführung ein. Im Mittelpunkt stehen Frauen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten – Schriftstellerinnen, Webersmägde, Scharfrichterinnen und Franziskanerinnen – deren Lebenswege eng mit der Stadtgeschichte verbunden sind. Während Frauen aus Adel und gehobenem Bürgertum wie Euphrosine Schad oder Sophie von La Roche gute Chancen hatten, in historischen Quellen erwähnt zu werden, lassen sich die Lebensgeschichten von Frauen aus dem einfachen Volk oft nur dann nachvollziehen, wenn sie „aktenkundig“ wurden. Ein Beispiel dafür ist Eva Jegglerin, eine Webersmagd vom Weberberg. Die anderthalbstündige Führung mit Stadtführerin Christa Lauber begibt sich auf Spurensuche im Museum, in der evan-

gelischen Spitalkirche sowie bei einem Rundgang durch die Stadt. Sie beleuchtet die Lebensrealitäten von Frauen in vergangenen Jahrhunderten und zeigt zugleich, dass von Gleichstellung mit dem männlichen Geschlecht damals keine Rede sein konnte. Und wie ist es heute? Erwachsene zahlen für die Führung 9 Euro.

Treffpunkt für die Führungen ist – sofern nicht anders angegeben – um 14 Uhr der Museumshof. Karten sind direkt bei den Stadtführerinnen erhältlich. Die Führungen finden ab einer Person statt. Kinder bis zehn Jahre gehen kostenlos mit. Schüler ab elf Jahren und Studenten bekommen auf den regulären Preis 50 Prozent Ermäßigung. Weitere Informationen und individuelle Buchungen unter Telefon 07351/51-165, per E-Mail an tourismus@biberach-riss.de oder unter www.visitbiberach.de.

Aufgrund der Landtagswahl am 8. März entfällt die Fraktionsseite bis einschließlich KW 10.

Abonnement

Hinweis zum BIKO-Newsletter

Falls man den städtischen BIKO-Newsletter in letzter Zeit nicht mehr bekommen hat und dieser auch nicht im Spamordner gelandet ist, liegt das vielleicht an der Sicherheitssoftware, zum Beispiel dem Virenprogramm.

Einige Programme prüfen automatisch alle Links in E-Mails. Dabei kann es passieren, dass versehentlich auch der Abmeldelink aufgerufen wird und man dadurch automatisch abgemeldet wird. Wer den BIKO-Newsletter weiterhin bekommen möchte, kann sich unter <https://www.biberach-riss.de/Mitteilungsblatt-als-Newsletter-abonnieren> oder über den folgenden QR-Code jederzeit wieder anmelden.



Der Bauausschuss tagt am Montag

Am Montag, 2. März, tagt um 17 Uhr der Bauausschuss im Ratssaal des Rathauses.

Tagesordnung

1. Sanierung Pestalozzi-Gymnasium
Beauftragung Freianlagenplanung
Beschlussfassung
2. Sanierung Stadionggebäude
Durchführung von VgV-Verfahren zur Planerbeauftragung
Beschlussfassung
3. Innenbereichssatzung „Winterreute“ – Satzungsbeschluss
Vorberatung
4. Bauleitplanverfahren – Vereinfachungen und Verfahrensbeschleunigungen
Kenntnisnahme
5. Örtliche Bauvorschriften – Aktualisierung und Vereinfachung
Beschlussfassung
6. Bekanntgaben und Verschiedenes

e.wa riss

Falsche Mitarbeiter unterwegs

Aktuell sind im Stadtgebiet Vertreter der Stadtwerke Krefeld unterwegs, die sich fälschlicherweise als Mitarbeitende der e.wa riss ausgeben. Sie klingeln an Haustüren und versuchen, Bürgerinnen und Bürger dazu zu bewegen, Verträge abzuschließen. Den Betroffenen ist offenbar nicht immer bewusst, dass es sich um verbindliche Vertragsabschlüsse handelt.

Die e.wa riss stellt klar: Der Versorger macht keinerlei Haustürgeschäfte und auch keine unerwünschte Telefonwerbung. Letzteres ist gesetzlich untersagt. „Sollten wir doch einmal persönlich vor der Tür stehen, können sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich jederzeit ausweisen“, betont Sebastian Mennicke, Leiter Kundenservice der e.wa riss.

Der regionale Energieversorger empfiehlt allen Bürgerinnen und Bürgern, aktuell besonders wachsam zu sein. „Wichtig ist, bei unerwarteten Haustürbesuchen keine persönlichen Daten oder Vertragsunterlagen herauszugeben und nichts zu unterschreiben“, so Mennicke. Der Energieversorger hat noch einen Tipp: Wer ungewollt einen Vertrag abgeschlossen hat, kann innerhalb von 14 Tagen von seinem gesetzlichen Widerrufsrecht Gebrauch machen und den Vertrag ohne Nachteile rückgängig machen.

67. Jahrestag des Volksaufstands Biberach zeigt Flagge für Tibet



Zum Jahrestag des tibetischen Volksaufstands hisst die Stadtverwaltung jährlich die tibetische Flagge am Rathaus. Biberach beteiligt sich seit 1999 an der Kampagne.

Foto: BIKO

Die Stadt Biberach hisst am Dienstag, 10. März, am Rathaus die tibetische Flagge, um auf die Menschenrechtsverletzungen in Tibet aufmerksam zu machen. Bundesweit nehmen Hunderte Gemeinden an der Aktion teil. Zudem feiert die Kampagne „Flagge zeigen für Tibet“ in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen.

Am 10. März erinnern Menschen auf der ganzen Welt an den tibetischen Volksaufstand von 1959, den die chinesische Besatzungsmacht blutig niederschlug. Die Tibeter flehten den Dalai Lama an, zu seiner eigenen Sicherheit das Land zu verlassen. Als Soldat verkleidet, floh das damalige religiöse und politische Oberhaupt aus der tibetischen Hauptstadt Lhasa, kurz bevor der Potala-Palast vom chinesischen Militär bombardiert wurde. Nach einem tagelangen Marsch über den Himalaya erreichte der Dalai Lama am 31. März die indische Grenze. Bis

heute befindet sich der Sitz des Dalai Lama und der tibetischen Exilregierung in Nordindien.

Farbenprächtige Flagge

Seit 1996 setzen Städte, Gemeinden und Landkreise am Jahrestag des tibetischen Volksaufstands deutschlandweit ein Zeichen für Menschenrechte, indem sie sich an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet“ der Tibet Initiative Deutschland beteiligen. Was Biberach am 10. März tut, ist in Tibet ein Verbrechen. Die farbenprächtige Flagge mit der strahlenden Sonne über einem schneebedeckten Berg zu hissen, steht in dem ehemals souveränen Land unter Strafe.

i Weitere Informationen zur Flaggen-Kampagne und zur Arbeit der Tibet Initiative Deutschland finden sich unter www.tibet-initiative.de.

Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung Am 4. März geschlossen

Das Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, zu dem auch die Wohngeldstelle gehört, bleibt am Mittwoch, 4. März, aufgrund einer internen Fortbildung geschlossen. Ab Donnerstag, 5. März, stehen die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter zu den üblichen Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Diese sind von Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs von 14 bis 18 Uhr. Individuelle Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Informationen zu Verkehrsbeschränkungen, Sperrungen und Umleitungen über das Biberacher Stadtgebiet hinaus können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinfo-bw.de abgerufen werden.

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag

Am Donnerstag, 5. März, tagt um 18 Uhr der Gemeinderat im Ratssaal des Rathauses.

Tagesordnung

1. Beantwortung von Bürgerfragen
2. Aufhebung des Sperrvermerks für die Stelle „Pädagogische Fachberatung“ aus dem Haushaltsplanverfahren – Antrag der CDU Fraktion zum Haushalt 2026
Beschlussfassung
3. Erlass einer Katzenschutzverordnung – Antrag der CDU-Fraktion vom 05.08.2025 - AT 2025/01
Beschlussfassung
4. Wirtschaftsplan 2026 – Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach
Beschlussfassung
5. Wohngebiet Gletscherweg – Zielvorgaben städtebaulicher Rahmenplan
Beschlussfassung
6. Innenbereichssatzung „Winterreute“ – Satzungsbeschluss
Beschlussfassung
7. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Taubenplätze III“ – Aufstellungsbeschluss und Billigung städtebaulicher Rahmenplan
Beschlussfassung
8. Bauplatzvergabe der zehn Restplätze im Baugebiet „Wiesenbreite III“, Stafflangen
Kenntnisnahme
9. Barrierefreier Umbau von insgesamt drei Bushaltestellen in Ringschnait und Belagerseuerungsarbeiten der Straße Stadtberg – Baubeschluss
Beschlussfassung
10. Interkommunales Industriegebiet „IGI Rißtal“ – Information und Vorberatung der Zweckverbandsversammlung am 19.03.2026
Beschlussfassung
11. Übertragung von Haushaltsermächtigungen für das Jahr 2025
Beschlussfassung
12. Bekanntgaben und Verschiedenes

Sitzungsunterlagen können unter www.ris-biberach.de im Ratsinformationssystem eingesehen werden. Jeweils ein Exemplar liegt im Sitzungsraum zur Einsicht aus.

vhs-Kurstipps

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

Donnerstag, 5. März

Power Yoga

Dieser Kurs verbindet dynamische Bewegungsabfolgen mit gezielter Atemtechnik. Die Teilnehmenden fördern Kraft, Beweglichkeit, Balance und innere Ruhe. Die Übungen werden individuell angepasst und eignen sich für alle, die Stress abbauen und ihren Körper aktiv stärken möchten. Der Kurs findet von 17 bis 17.45 Uhr statt.

Zum Bleistift

In diesem Zeichenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene von 18 bis 20 Uhr steht der Bleistift mit seinen vielfältigen zeichnerischen Möglichkeiten im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erweitern ihre technischen Fähigkeiten, erproben unterschiedliche Duktus- und Schraffurtechniken und entwickeln mehr Sicherheit sowie eine eigene zeichnerische Handschrift.

Patchwork – ganz einfach

Bei diesem Kurs erlernen die Teilnehmenden theoretische und praktische Grundkenntnisse rund ums Patchwork. Ausgehend von einem impulsgebenden Vortrag werden die Kursinhalte durch viel Praxis umgesetzt und vertieft.

Freitag, 6. März

Eine internationale Frau

Dieses Theater- und Improvisationsangebot von 15 bis 17.30 Uhr bietet Raum für kreativen Ausdruck, Austausch und spielerisches Ausprobieren.

Feldenkrais-Seminar

Die Feldenkrais-Methode vermittelt durch bewusst ausgeführte Bewegungslektionen Wege zu mehr Beweglichkeit, flüssigeren Bewegungen und einer verbesserten Körperwahrnehmung. Die Methode eignet sich unter anderem zur Selbsthilfe bei Rückenschmerzen, zur Stressreduktion und um die eigene Bewegungskompetenz

zu erweitern. Das Seminar findet am Freitag, 6. März, von 18 bis 21 Uhr sowie am Samstag, 7. März, von 10 bis 16 Uhr, statt.

Junge vhs: Intuitives Malen

Intuitives Malen bietet Grundschulern in der dritten und vierten Klasse Raum zur Ruhe, Selbstreflexion und kreativen Entfaltung. In einer kleinen Gruppe werden sie von 15 bis 17.30 Uhr individuell begleitet und können Farben frei und themenbezogen einsetzen.

Samstag, 7. März

Selbstverteidigungskurs für Kinder

Im Familienzentrum Schemmerhofen findet samstags am 7. und 14. März jeweils von 10 bis 11.30 Uhr ein Selbstverteidigungskurs für Kinder ab sechs Jahren statt. Die Kinder lernen dabei, selbstbewusst aufzutreten, Konflikte friedlich zu lösen, sich vor Mobbing zu schützen und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Geschichten aus der Familienküche

Der Kochkurs vermittelt praktische, alltagstaugliche Rezepte und Küchentricks, mit denen abwechslungsreiche Gerichte für die ganze Familie gelingen. Teilnehmende lernen von 10 bis 14 Uhr frische und geschmackvolle Speisen schnell zuzubereiten, gewinnen Sicherheit in Planung und Organisation und erhalten viele Tipps für den täglichen Kochalltag.

Think big – Malerei im Großformat

Dieses Seminar von 9.30 bis 12 Uhr vermittelt Techniken und Werkzeuge für die Arbeit an großformatigen Bildern und bietet die Möglichkeit, diese praktisch auszuprobieren.

Anmeldung unter www.vhs-biberach.de, per E-Mail an vhs@biberach-riss.de oder telefonisch zu den Öffnungszeiten der vhs von montags bis freitags, 8.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs durchgehend bis 18 Uhr, unter 07351/51-338.

Vortrag der vhs

Das Leben der Pianistin Clara Haskil

Stephan Klessinger beleuchtet am Freitag, 6. März, von 19 bis 20.30 Uhr in seinem Vortrag „Clara Haskil: Wie Mozart der außergewöhnlichen Pianistin bei einer Gehirnoperation half“ das außergewöhnliche Leben der Pianistin Clara Haskil. Der Vortrag verbindet Biografie, Musik- und Medizingeschichte und zeigt, wie Haskil 1942 nur wenige Monate nach einer riskanten Gehirnoperation auf die Bühne zurückkehrte. Veranstaltungsort ist die Untere Schranne, Zimmer 1, Marktplatz 17.

Marseille, 1942: Clara Haskil, eine der bedeutendsten Mozart-Interpretinnen des 20. Jahrhunderts, überstand eine

gefährliche Operation – schwer krank, unter Schmerzen und ohne moderne medizinische Hilfsmittel. Dennoch kehrte sie bereits nach wenigen Monaten auf die Bühne zurück. Ihr Lebensweg ist ein eindrucksvolles Zeugnis von der Kraft der Musik in Extremsituationen. Der Vortrag bietet einen Einblick in Haskils Lebens- und Künstlergeschichte und zeigt ihre Widerstandskraft, Leidenschaft und Musikalität. Biografie, Musik- und Medizingeschichte verschmelzen zu einem fesselnden Porträt einer der größten Pianistinnen des 20. Jahrhunderts.

Eine Anmeldung bei der vhs ist erforderlich.

Französische Wochen

Überraschungsfilm läuft in der vhs

Anlässlich der Französischen Wochen des Vereins „Städte Partner Biberach“ zeigt die Volkshochschule in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinomuseum Baden-Württemberg zum Abschluss noch einen Überraschungsfilm. Die Vorführung findet am Freitag, 6. März, 19 Uhr, im Raum 17 in der vhs, Schulstraße 8, statt.

Auf vielfachen Wunsch der Liebhaberinnen und Liebhaber des französischen Films wird die Filmreihe mit einem Film in französischer Sprache abgeschlossen. Der Titel des Films soll als Überraschung noch nicht verraten werden. Adrian Kutter führt in den Film ein. Karten können an der Abendkasse käuflich erworben werden.

„Die Wildlinge“

Spannende Naturerlebnisse für Kinder

Mit der Veranstaltungsreihe „Die Wildlinge“ lädt die vhs Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren im Frühjahr- und Sommersemester zu spannenden Naturerlebnissen ein. Bei insgesamt vier Terminen gehen junge Entdeckerinnen und Entdecker gemeinsam auf Spurensuche in Wald, Wiese und am Wasser.



Für die jungen Entdecker geht es bei vier Terminen ab in die Natur. Foto: BIKO

Im Mittelpunkt steht das spielerische Kennenlernen der heimischen Natur: Insekten werden beobachtet, Waldtiere entdeckt, Löwenzahn und Co. erforscht und Lebensräume rund ums Wasser erkundet. Die Kinder erleben die Natur mit allen Sinnen, lernen Zusammenhänge kennen und entwickeln ein erstes Verständnis für ökologische Vielfalt.

Die Veranstaltungen finden jeweils samstags statt und werden von der Naturpädagogin Beate Klein begleitet. Jede Veranstaltung kann einzeln besucht werden.

Die Termine

„Den Insekten auf der Spur“ findet am Samstag, 14. März, 14 Uhr, statt. „Die Tiere des Waldes“ am Samstag, 18. April, 14 Uhr. „Löwenzahn und Co.“ am Samstag, 9. Mai, 9 Uhr, und „Leben in und am Wasser“ am Samstag, 13. Juni, 9 Uhr.

Die Reihe richtet sich an naturinteressierte Kinder, die Freude am Entdecken, Beobachten und Mitmachen haben.

Eine Anmeldung bei der vhs ist erforderlich.

Angebot im ehemaligen „Hotel zur Riss“

Interkulturelle Kochgruppe lädt ein

Der Jugendmigrationsdienst des CJD Biberach und der DRK-Kreisverband Biberach laden in Kooperation mit der vhs am Dienstag, 10. März, um 17 Uhr zu einer interkulturellen Kochgruppe ein. Das Angebot findet im ehemaligen „Hotel zur Riss“ in der Uferstraße 2 statt.

Die Kochgruppe ist offen für alle Interessierten, die Lust haben, miteinander zu kochen und sich auszutauschen. Auf dem Programm steht ein vegetarisches Kartoffelgratin, das gemeinsam zubereitet wird. Nach dem Essen kann man gemütlich miteinander zusammensitzen und ins Gespräch kommen. Die interkulturelle Kochgruppe bietet die

Möglichkeit, neue Gerichte kennenzulernen, diese miteinander zu teilen und den eigenen Speiseplan zu erweitern. Das Angebot findet künftig mehrmals im Jahr in den neuen vhs-Räumlichkeiten in der Uferstraße 2 statt.

Die Teilnahme an der interkulturellen Kochgruppe ist kostenfrei. Zur besseren Planung ist eine vorherige Anmeldung beim CJD Biberach unter Telefon 07351/58793-18 oder per E-Mail an Sandra.motzet@cjd.de erforderlich.

Die vhs nutzt seit vergangenem Herbst zwei neue Kursräume, die im früheren „Hotel zur Riss“ untergebracht sind. Das Kursangebot wird in den kommenden Monaten gemeinsam mit Kooperationspartnern kontinuierlich ausgeweitet.

Theatergruppe „S'Leaba eaba“ „Es isch halt wia's isch“



Die Theatergruppe „S'Leaba eaba“ freut sich auf ihren Auftritt. Foto: Claudia Manall

Vorhang auf für eine spielfreudige und engagierte Theatergruppe, bestehend aus (lebens-) erfahrenen Damen und Herren: Am Freitag, 13. März, präsentiert die Theatergruppe „S'Leaba eaba“ von 15 bis 16 Uhr ihr neues Stück in der vhs und sorgt für beste Unterhaltung.

Die Seniorinnen und Senioren stehen mit viel Freude und Humor auf der Bühne. In ihrer Freizeit bringen sie nicht nur Abwechslung in den Alltag, sondern halten auch ihr Gehirn in Bewegung – mit einem erfreulichen Nebeneffekt: zahlreiche Lacher im Zuschauerraum.

In dem rund einstündigen Programm unter der Regie von Claudia Manall aus Biberach dreht sich alles um das Thema Liebe und Ehe. In Geschichten, Zitaten, Gedichten und kurzen Spielszenen werden Begebenheiten aus dem Leben aufgegriffen – mal romantisch, mal überraschend, manchmal auch mit einem Hauch von Kriminalität. Die Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit viel Charme und Augenzwinkern freuen.

Die Aufführung ist kostenlos. Um eine Anmeldung bei der vhs wird gebeten.

Kinderwerkstatt im Museum

Falten, schneiden, malen

In der Kinderwerkstatt am Samstag, 7. März, können Kinder zwischen fünf und zehn Jahren falten, schneiden und malen, was das Zeug hält. Sie falten praktische Dinge, die jedes Kind unbedingt braucht. Die Kinderwerkstatt findet von 10.30 bis 12.30 Uhr statt. Die Teilnahme kostet pro Kind 5 Euro,

eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Es wird darum gebeten, bei der Anmeldung den Namen und das Alter des Kindes sowie eine Notfalltelefonnummer angeben. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen erfolgen per E-Mail an museum@biberach-riss.de oder telefonisch unter 07351/51-331.

Sonderausstellung im Museum

Öffentliche Führungen im März

Das Museum Biberach zeigt in der Sonderausstellung „Time is on my side“ eindrucksvoll, wie sich in einer bewegten gesellschaftlichen Phase neue Formen der Wahrnehmung und des Denkens entwickelten.

Ausgehend von Strömungen, die das Bewusstsein erweitern wollten, formulierten manche – unter Zuhilfenahme psychedelischer Substanzen – einen bewussten Widerspruch zur rein rational geprägten Welt ebenso wie zum politischen Aktivismus der Zeit. Drogen wurden dabei nicht nur als Mittel des Protests verstanden, sondern als Möglichkeit persönlicher Erweiterung und individueller Grenzerfahrung.

Die vertraute Ordnung schien sich aufzulösen: Die Schwerkraft wirkte aufgehoben, die Zentralperspektive außer Kraft gesetzt. Wahrnehmung wurde intensiviert – alles erschien höchst lebendig und gleichzeitig erlebbar. In Verbindung mit Musik und experimentellen Lightshows entstand ein umfassender Raumfluss, der ver-

schiedene Sinneseindrücke miteinander verschmolz.

Diese Ästhetik und Erfahrungswelt weist eine deutliche Nähe zum aufkommenden Comic auf, dessen Bildsprache ebenfalls mit Perspektive, Dynamik und Wirklichkeitsebenen spielte. Die Ausstellung verdeutlicht, wie eng Kunst, Popkultur und gesellschaftlicher Wandel miteinander verwoben waren und welche Impulse daraus bis in die Gegenwart wirken.

„Time is on my side“ lädt dazu ein, gewohnte Sichtweisen zu hinterfragen und neue Perspektiven einzunehmen. Auch in einer der öffentlichen Führungen.

Die nächsten Termine sind:

- sonntags, um 11.15 Uhr: am 1. März mit Andreas Ruess, am 8. März mit Uwe Degreif und am 15. März mit Claudia Schütz
- donnerstags, um 18 Uhr: am 5. März mit Sylvia Eith-Lohmann, am 12. März mit Sylvia Eith-Lohmann und am 19. März mit Ina Billwiller

Musical

„Coco Superstar“: PG steht Kopf



Die Schülerinnen und Schüler haben fleißig für das Musical geprobt und fiebern der Aufführung entgegen. Foto: Johannes Geyer

Auch in diesem Schuljahr übt die Musikzugklasse 7 des Pestalozzi-Gymnasiums Biberach ein Musical ein. Dieses Mal steht „Coco Superstar ... und unsere Schule steht Kopf“ von Sandra Engelhardt und Martin Maria Schulte auf dem Spielplan. Die beiden Aufführungen finden am Donnerstag, 5. März, und Freitag, 6. März, jeweils um 19 Uhr in der Aula des Pestalozzi-Gymnasiums statt.

Coco, der neueste Stern am Casting-Himmel, gibt ein Konzert in Biberach. Ihr Manager verkündet, dass ein Vertreter der Schüler vor der Show Coco hinter der Bühne besuchen darf. Damit beginnt ein mit vielen Emotionen ge-

führter Wettstreit um den Backstage-Pass, in dessen Verlauf Fragen wie „Was heißt schon: der Beste?“, „Sagt mein Zeugnis, wer ich bin – und was ich kann?“ und „Wenn ich nicht auffalle, heißt das dann, dass ich kein Talent habe?“ auftauchen. Am Ende nimmt die Handlung dann eine völlig unerwartete Wendung.

Das Publikum erwartet eine spannende Geschichte mit mal mitreißend-fetzigen, mal nachdenklich-verträumten Songs.

Kostenlose Karten können im Sekretariat unter Telefon 07351/51198 reserviert oder an der Abendkasse abgeholt werden.

Geologie-Zirkel

Die Geschichte des Menschen

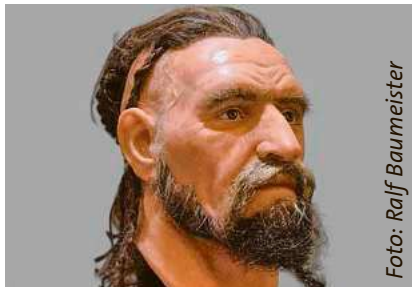


Foto: Ralf Baumeister

Modellierung eines Jamnaja-Mannes im Federseemuseum Bad Buchau nach einem Grabfund in Ungarn.

Herbert Schneider spricht am Montag, 2. März, 19 Uhr, im TG-Heim über das Thema „Geschichte des Menschen vom Jäger und Sammler zum Bauern und Krieger“.

Trotz Schriftlosigkeit der meisten alten Kulturen weiß man heute vieles aus der Geschichte des Menschen. Neue Fragen drängen sich auf, zum Beispiel: Konnte der neue Mensch, der Homo sapiens, sich in der letzten Eiszeit behaupten? Warum erreichte er früher Australien als Mitteleuropa? Warum gab es 500 Jahre nach seiner Erstansiedlung als Ackerbauer und Viehzüchter so viele Massaker? Warum waren die darauffolgenden 2.000 Jahre offensichtlich konfliktfrei? Warum konnten die männlichen Bewohner Europas sich ab 3000 vor Christus kaum mehr fortpflanzen und starben weitgehend aus? Antworten auf diese und viele weitere Fragen versucht Herbert Schneider zu geben. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Round Table

Bis zu 5.000 Euro Spendengelder sichern

Bei der jährlichen Initiative „Los ... mach was“ vergibt Round Table erneut Spendengelder für gemeinnützige und soziale Projekte. Der Biberacher Club unterstützt Vorhaben mit bis zu 5.000 Euro pro Projekt. Bewerben können sich Gruppen, Vereine und Einrichtungen, die sich für das Gemeinwohl engagieren. Die Bewerbung ist unkompliziert online möglich. Bewerbungsschluss ist der 13. März.

Die Biberacher Tabler setzen ihre erwirtschafteten Mittel ausschließlich für gemeinnützige Zwecke ein. Haupteinnahmequelle ist – wie in den vergangenen Jahren – der Stand auf dem Biberacher Christkindles-Markt. Zusätzlich erzielt

Schwäbisches Kabarett

„Saubachkomede“ in Stafflangen

Die „Saubachkomede“ gastiert am Samstag, 28. März, in der Festhalle Stafflangen. Die Kabarettgruppe steht für pointierten Wortwitz, schwäbischen Charme und Unterhaltung mit musikalischer Note. Saalöffnung ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Mit ihrem Programm nehmen die Akteure alltägliche Situationen, regionale Besonderheiten und zwischenmenschliche Eigenheiten humorvoll unter die Lupe. Ob kleine Missgeschicke des Alltags, skurrile Dorfszenen oder augenzwinkernde Seitenhiebe auf Politik und Gesellschaft – bei der „Saubachkomede“ findet sich so mancher im Publikum selbst wieder. Gerade diese Nähe zur Heimat macht den besonderen Reiz der Gruppe aus. Neben humorvollen Dialogen und Sketchen sorgen musikalische

Abfallwirtschaftsbetrieb

Gebührenbescheid gibt es auch digital

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach (AWB) geht einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung. Ab sofort können alle Bürgerinnen und Bürger ihren Abfallgebührenbescheid online empfangen. Der neue E-Bescheid spart nicht nur Papier, sondern bietet auch jederzeit sicheren Zugriff auf aktuelle Dokumente.

Statt auf den Brief per Post zu warten, erhalten registrierte Nutzer eine Benachrichtigung per E-Mail, sobald ihr Gebührenbescheid im Online-Portal



Mit Humor und Heimatwürze gastiert die „Saubachkomede“ in Stafflangen.

Foto: „Saubachkomede“

Einlagen für zusätzlichen Schwung. Die Mischung aus Wortwitz, Situationskomik und schwäbischer Bodenständigkeit verspricht einen kurzweiligen Abend, bei dem kein Auge trocken bleibt.

Tickets gibt es für 16 Euro im Vorverkauf unter tickets@sv-stafflangen.de, im Rathaus Stafflangen und unter Telefon 07357 489 oder 015234087558, sowie an der Abendkasse für 18 Euro. Es besteht freie Platzwahl.

des AWB zur Verfügung steht. Dort werden alle Bescheide sicher und digital archiviert.

Der Wechsel zum digitalen Bescheid ist einfach: Nutzer registrieren sich auf www.awb-biberach.de (Menüpunkt „Formulare & Online-Prozesse / E-Bescheid“) mit ihrer Kundennummer und dem Geburtsdatum des Rechnungsempfängers. Bei Gewerbebetrieben und Zweitwohnsitzen ist die Telefonnummer für die Registrierung erforderlich. Nach Bestätigung der E-Mail-Adresse wird die Option „E-Bescheid“

gewählt. In diesem Fall werden die Teilnehmer zukünftig nur per E-Mail über den Eingang eines E-Bescheids informiert und nicht mehr per Post. Diese Einstellung bietet volle Flexibilität, sie kann jederzeit im Online-Konto, per E-Mail oder schriftlich widerrufen werden. Alle Bürgerinnen und Bürger, die den E-Bescheid nicht wünschen und sich nicht registrieren, erhalten diesen nach wie vor per Post. Bei Fragen stehen die Ansprechpartner, die auf dem Gebührenbescheid kommuniziert sind, bereit.

Kreisjugendring

Steuererklärung für Vereine

Der Kreisjugendring Biberach lädt anlässlich seiner Reihe „Recht kurz erklärt“ zu einem digitalen Fachvortrag zum Thema „Steuererklärung für gemeinnützige Vereine“ ein. Der Online-Vortrag findet am Donnerstag, 12. März, von 19 bis 21 Uhr, über Zoom statt.

Der Vortrag zeigt praxisnah, wie die Steuererklärung auch ohne Steuerberatung bewältigt werden kann. Vorgelegt wird unter anderem der Umgang mit den aktuellen Steuerformularen über „Elster“ sowie die Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen. Inhaltlich geht es unter anderem um das Körperschaftsteuer-Hauptformu-

lar, das Formular GEM und die Anlage GK, den Tätigkeitsbericht sowie gemeinnützigkeitsrechtliche Rücklagen. Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche aus Vereinen, die für die Kassenführung verantwortlich sind. Der Vortrag setzt grundlegende Kenntnisse in der Besteuerung und Buchhaltung gemeinnütziger Organisationen voraus. Referent des Abends ist Wolfgang Pfeffer von vereinsknowhow.de.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind jedoch begrenzt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Freitag, 6. März, per E-Mail an info@kjr-biberach.de möglich.

Oper von Georges Bizet

„Carmen“ in der Stadthalle

Erneut gastiert das Theater Pforzheim mit einer Operninszenierung anlässlich der „Städteoper Südwest“ in der Stadthalle. Gespielt wird am Samstag, 7. März, um 19.30 Uhr die Oper „Carmen“, die die Geschichte einer verführerischen und freiheitsliebenden Frau erzählt und das Publikum mit Georges Bizets Musik live aus dem Orchestergraben unterhält. Um 18.45 Uhr findet eine Einführung zum Stück statt.



Die 1875 entstandene Oper stellt das Schicksal von Carmen, einer selbstbestimmten Frau, in den Mittelpunkt.

Foto: Martin Sigmund

Hunderte Hüte und Blumen fliegen in die Luft, wenn der Chor den Einzug der Stierkämpfer in die sommerliche Arena von Sevilla besingt. Das hört man auch in der Musik, denn Georges Bizet schafft es, in seinem Meisterwerk „Carmen“ eine unglaubliche Plastizität, Dichte und Spannung zu erzeugen. Im für das Pariser Publikum um 1875 archaischen und exotischen Andalusien entfaltet sich die tragische Geschichte um eine Roma namens Carmen. Sie arbeitet in einer Zigarettenfabrik und hilft Schmugglern dabei, sich im andalusischen Gebirge vor den spanischen Behörden zu verstecken. Sergeant Don José erliegt ihren Reizen und verlässt seine Verlobte Michaëla. Doch schon bald verliert Carmen ihr Interesse an José und wendet sich dem Stierkämpfer Escamillo zu. Das Drama beginnt.

Die „Habanera“ und die mitreißende „Toreador“-Arie sind nur zwei der vielen weltberühmten Titel aus diesem Meisterwerk. Obwohl formal eine Opéra-comique mit gesprochenen Dialogen stellt „Carmen“ durch ihre realistische Handlung und die Darstellung einer selbstbestimmten Frau einen Bruch mit dieser Operngattung dar. Das Libretto ist von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée, in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Reime, Tricks und Comedy im Komödienhaus

„Zickzack zum Zenit“ mit Helge Thun

Wenn es so etwas wie den Zehnkampf der Kleinkunst gäbe, dann wäre Helge Thun wahrscheinlich Olympiasieger, wenn nicht sogar Kreismeister. Am Sonntag, 8. März, zeigt der Zauberer, Poetry-Slammer und Improvisationskünstler um 18 Uhr im Komödienhaus das Beste seiner Reime, Tricks und Comedy.



Als Zauberer hat er mehr Preise gewonnen als er zählen kann, als Dichter wurde er deutscher Teammeister im Poetry-Slam und beim Theatersport hat er früh das Impro-Handwerk gelernt. Mit „Reim gewinnt“, der „Comedy Stube“ und „Tauschrausch“ erfand er drei Show-Formate. Mit „Helge und das Udo“ war er 20 Jahre lang Kopf eines der originellsten Comedy-Duos. TV-Formate, Radio-Kolumnen, Bücher und diverse andere Bühnenprogramme wie „Der Schöne und das Biest“ mit Heiner Kondschat oder „Funny Magic“ mit Topas sind da noch gar nicht mitgerechnet.

Und das alles nur, um auf krummen Wegen geradeaus im Zickzack zum Zenit zu kommen. Thun schöpft auch nach 30 Jahren immer noch aus dem Vollen und macht da weiter, wo er mit seinem letzten Bühnenprogramm „Held der Komik“ aufgehört hat: als weltbekann-

Mit Helge Thun kommt ein vielseitig beschlagener Künstler ins Komödienhaus.

Foto: Fany Fazii

ter Lokalmatador, internationaler Spitzenreiter der Regional-Charts und langjähriger Relegationsspieler mit ehemals guten Aufstiegschancen. Mit „Zickzack zum Zenit“ ist er zwar schon beim letzten Buchstaben des Alphabets angekommen aber noch lange nicht mit seinem Latein am Ende.

Eintrittskarten sind beim Kartenservice im Rathaus, Matthias-Erzberger-Platz 1, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr, am Mittwoch von 8.30 bis 18 Uhr und samstags von 8.30 bis 12.30 Uhr erhältlich. Online sind Tickets unter www.kartenservice-biberach.de buchbar. Telefonisch können Karten bei Schwäbisch Media unter 0751/29555777 bestellt werden.

Bruno-Frey-Musikschule

Feierabendkonzert in der Passionszeit

Einen besonderen musikalischen Feierabend gibt es mit dem Blechbläsertrio „Con Brio Brass“ am Freitag, 6. März, 18 Uhr, in der evangelischen Spitalkirche.

Der Abend bildet den Auftakt der Feierabendkonzerte und lädt dazu ein, die Woche musikalisch ausklingen zu lassen. Das Publikum darf sich auf ein facettenreiches Programm freuen, das die ganze Ausdruckskraft eines Blechbläsertrios zeigt: von festlichen und lyrischen klassischen Melodien über moderne Klangfarben bis hin zu bekannten Popstücken in neuem Gewand. Ergänzt wird das Repertoire durch Eigenarrangements der Musiker, die den Stücken eine persönliche Handschrift verleihen.



Das Blechbläsertrio mit Alexander Tauber (v. l.), Maximilian Möst und Manuel Zieher freut sich darauf, dem Biberacher Publikum einen musikalischen Feierabend zu bereiten.

Fotos: privat

Zwischen den musikalischen Beiträgen erklingen Texte der Evangelische Kantorei Biberach, die der Veranstaltung eine ruhige und nachdenkliche Note verleihen. So entsteht ein Wechsel von Musik und Wort, der Raum zum Innehalten und Auftanken bietet. Die drei Musiker Manuel Zieher, Maximilian Möst und als Gast Alexander Tauber (ORF-Radio-Symphonieorchester Wien) vereinen pädagogische Erfahrung, professionelle Orchestertätigkeit und internationale Konzertpraxis zu einem klanglich ansprechenden Ensemble.

i

Der Eintritt ist frei. Die Musiker freuen sich über eine Spende zugunsten von Kirche und Musikschule.

Kurz berichtet

Inkontinenz bei Frauen

Beim „Sana-Gesundheitsforum“ informiert das interdisziplinäre Ärzte- und Expertenteam des Biberacher Sana Klinikums regelmäßig über aktuelle medizinische Themen. Am Donnerstag, 5. März, 18 Uhr, referieren Chefarzt Stefan Fritz und Panagiotis Paporis, Leiter der Oberarzt der Frauenklinik, zum Thema „Inkontinenz der Frau – Diagnostik und Therapie“. Der Vortrag findet im Veranstaltungsraum 1 (EG), Marie-Curie-Straße 4, statt. Der Eintritt ist frei, die Teilnehmerzahl begrenzt. Interessierte können sich bis zum Vortag der Veranstaltung per E-Mail an gesundheitsforum.bc@sana.de oder telefonisch unter 07351/55-9000 anmelden.

Bilder aus Turkmenistan

Marlene Goeth zeigt am Freitag, 6. März, 15 Uhr, im Ochsenhauser Hof Bilder von ihrer Reise nach Turkmenistan, einem Land voller Gegensätze. 80 Prozent des Landes sind Wüste. Ausgedehnte Dünen und Felsformationen laden zu Erkundungen ein, ebenso 150 Millionen alte Spuren von Dinosauriern. Im Kontrast dazu steht die Hauptstadt aus weißem Marmor, in der nur weiße Autos fahren dürfen. Das Land liegt an der ehemaligen Seidenstraße. Große Ruinenfelder erinnern an die wechselvolle Geschichte eines uralten Kulturraums.

Second-Hand-Laden zusätzlich geöffnet

Der Second-Hand-Laden des Familienzentrums, Schulstraße 17, ist am Samstag, 7. März, zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Interessierte erwartet ein Angebot an Babysachen, Kleidung und Schuhe für Kinder und Jugendliche, Spielzeug, Gesellschaftsspiele, Puzzles, Bücher und mehr. Informationen gibt es per E-Mail an kontakt@familienzentrum-bc.de oder telefonisch/per WhatsApp unter 0157/52479451.

Wieland-Zitat der Woche

„Der Tonkünstler, der die Wirkung des Gedichts, über welches er arbeitet, der juckenden Begierde seine Kunst sehen zu lassen aufopfert, ist einem Mahler gleich, der die Juno vernachlässigen wollte, um unsre ganze Aufmerksamkeit auf ihre Pfauen zu heften.“

Singspiele und Abhandlungen (1773)

Zertifikatskurs „Naturimpulse“

Neue Perspektive auf den Wald

Das Kreisforstamt bietet wieder den Zertifikatskurs „Naturimpulse“ an. Ab Mittwoch, 4. März, können Naturinteressierte den Wald aus einer neuen Perspektive entdecken – in sechs Modulen, jeweils mittwochs von 14 bis 18 Uhr, an verschiedenen Orten in Wäldern rund um Biberach.



Der Zertifikatskurs „Naturimpulse“ des Kreisforstamts verbindet praktisches Erleben mit fundiertem Wissen.

Foto: Landratsamt

TG-Tanzsportabteilung

Fit für den Tanztreff

In der kühleren Jahreszeit treffen sich Hobbytänzerinnen und -tänzer einmal im Monat auf dem Parkett der TG-Tanzsportabteilung. Von 14 bis 17 Uhr gibt es einen bunten Musikmix aller Tanz- und Stilrichtungen. Halbstündige Workshops zu wechselnden Themen runden das Programm ab. Zur Stärkung gibt es in den Tanzpausen Kaffee, Tee, Kuchen und Getränke. Die nächsten Sonntagstermine sind am 8. März und 12. April.

Samstags vor den Tanztreff-Sonntagen am 7. März und 11. April trifft man sich jeweils von 14 bis 16.30 Uhr für einen Kompaktkurs. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro pro Person. Hier geht es um einfache Schrittfolgen der wichtigsten Standard- und lateinamerikanischen Tänze. TSA-Paare begleiten die Teilnehmer Schritt für Schritt in die Welt des Tanzens. Zwei Stunden wird intensiv trainiert, dazwischen gibt es eine Erfrischungspause mit der Möglichkeit, alle Fragen rund ums Thema Tanzen zu klären. Am nächsten Tag beim Tanztreff kann das Erlernte gleich umgesetzt werden. Auch hier steht das Übungsleiterpaar mit Rat und Tat zur Seite. „Fitness und Spaß mit Linedance“ startet Mitte April in die nächste Runde: „Linedance für Anfänger“ läuft ab

Der Kurs verbindet praktisches Erleben mit fundiertem Wissen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen ökologische Zusammenhänge kennen, erproben kreative Methoden der Umweltbildung und erfahren, wie man Natur mit allen Sinnen begreifbar machen kann. Am Ende steht ein Zertifikat, das die berufliche Qualifikation im Bereich Natur- und Umweltbildung stärkt.

Das Angebot richtet sich an alle, die bereits in der Umweltbildung tätig sind oder künftig Menschen für die Natur begeistern möchten. Ziel ist es, Naturverständnis, Achtsamkeit und Nachhaltigkeit zu fördern – auf lebendige und praxisnahe Weise.

i Der Kurs startet am Mittwoch, 4. März, in Biberach. Die Teilnahmegebühr beträgt 299 Euro. Anmeldungen werden unter www.biberach.de/KreisforstamtVeranstaltungen entgegengenommen.



Schwungvoll und belebt geht es beim Tanztreff durch die kühlen Monate.

Foto: Roland Trojan

Dienstag, 14. April, bis Dienstag, 19. Mai, jeweils von 17 bis 18 Uhr. „Linedance für Anfänger 50+“ läuft von 15. April bis 20. Mai, jeweils mittwochs, 13.30 bis 14.30 Uhr. Es sind jeweils sechs Termine vorgesehen. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro pro Person.

i Die Kurse finden im TG-Sportcenter, Leipzigstraße 26, statt. Eine vorherige Anmeldung ist bis spätestens drei Tage vor Kursbeginn erforderlich. Die Anmeldung erfolgt unter www.tsa-biberach.de oder per E-Mail an anmeldung.tsa@tg-biberach.de. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich.

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB/KVHB

Kanal- und Hausanschlussinstandsetzung einschließlich Neuverlegung – Jahresausschreibung 2026

Ausführungszeit: März bis Dezember 2026

Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-19c6af7f960-4e4ec16752a10e66>

Die Angaben zum Download finden sich im Volltext im Internet.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 18. März 2026, 11 Uhr

Vollständige Veröffentlichung der Ausschreibung unter www.biberach-riss.de.

Rache war nie süßer

Komödie im Kinotreff 50plus

Der nächste Kinotreff 50plus am Montag, 9. März, im Cineplex widmet sich mit der aberwitzigen Komödie „Thelma – Rache war nie süßer“ einem hochaktuellen Thema: Trickbetrüger haben es auf die 93-jährige Thelma abgesehen. Doch die Seniorin weiß sich zu helfen und sorgt dabei für jede Menge Spaß bei den Kinozuschauern. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee für 2 Euro und Kuchen für 3 Euro. Vorstellungsbeginn ist um 15.15 Uhr.

Thelma Post steht mit beiden Beinen fest im Leben – auch wenn ihre Tochter Gail und ihr Schwiegersohn Alan anderer Meinung sind. Doch eines Tages geht sie einem Trickbetrüger auf den Leim, der sich am Telefon als ihr Enkel Daniel ausgibt und ihr einen Haufen Geld abknöpft. Thelma ist sauer. Der Fall ist klar, Gerechtigkeit muss her: Thelma wird den Gauner zur Strecke bringen. Zusammen mit ihrem alten Freund Ben, seinem Motorroller und einer geborgten Knarre stürzt sie sich in ein wildes Abenteuer quer durch Los Angeles. Der Film dauert 99 Minuten. Tickets sind ab 6,50 Euro unter www.cineplex.de/biberach und an der Kinokasse erhältlich.

Am Montag, 13. April, sehen die Kinogäste die Komödie „Stromberg – Wieder alles wie immer“. Alle weiteren Termine werden online unter www.cineplex.de/biberach veröffentlicht.

Geistlicher Impuls

Meine Fastengedanken

Die Fastenzeit bietet eine gute Chance, um ein paar Überlegungen über das eigene Denken, Reden und Tun anzustellen. Vielleicht auch darüber, welche Bedingungen man selber erfüllen kann oder soll, damit die aufgeheizte, üble Stimmung, die um einen herum herrscht, milder, positiver oder sogar versöhnlicher werden kann.

Um es mit den Worten und Bildern der Bibel auszudrücken: Die Passionszeit lädt mich ein, über „den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse“ (Gen 2, 9B), den Gott, der Schöpfer, in der Mitte des Garten Eden wachsen ließ, nachzudenken.

„Baum des Lebens und Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.“

Dieser Satz bewegt mich schon seit langem. Er wertet nicht, formuliert kein Gebot, bietet keine Lösung an, hat keine Pointe. Er stellt fest und deutet, dass das Leben und die Erkenntnis zueinander in Verbindung stehen und einander bedingen. Erkenntnis bedingt das Leben. Nicht nur meines.

Freilich ist mir bewusst, dass die menschliche Erkenntnis viel Positives bewirken kann und auch bewirkt hat: In der Medizin, der Umwelt- und Agrartechnik, sie hat die Lebenserwartung des Menschen erhöht, seine Lebensqualität verbessert. Dies sind nur ein paar Beispiele. Vieles davon halte ich wahrhaftig für gottgewollt und es steht auch unter seinem Segen.

Doch unsere menschliche Einsicht in die Unterscheidung zwischen Gut und Böse scheint sich nicht entwickelt zu haben und steht heute, meine ich zumindest, auf dem Niveau von Adam und Eva: „Ich doch nicht“, sagt Adam zu seinem Schöpfer, „sie hat es mir gegeben“. Beide erliegen der Versuchung, die Schuld schiebt man einander zu. Bin ich da anders? Wie oft verhalte ich mich, ob aus persönlichen, taktischen oder welchen Gründen auch immer, wie der Adam im Paradies. Und viele tun es ähnlich: Frauen und Männer, Institutionen, Organisationen, Parteien und Nationen schieben die Schuld von sich, und wer nach Schuldigen sucht, der findet immer welche.

So läuft die Geschichte, unsere menschliche Geschichte, seit Menschengedenken und der Mensch lernt nichts dazu.

Wer nur auf das Eigene sieht: Sein Wohl, sein Recht, seine Weisheit, wer den Anderen für hinderlich, uneinsichtig, schlecht oder schuldig hält, der findet keine Lösung, er sät Unversöhnlichkeit und Zerstörung.

Darüber denke ich in der Passionszeit nach. Ich werde es auch am 8. März tun und gut überlegen, was ich wähle. In der Fastenzeit kann man verzichten und man kann nachdenken.

*Damian Waloszyk,
Diakon*

Gottesdienste

Katholische Kirche

St. Martin So 1.3., 11 Uhr, Eucharistiefeier, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier. Mi 4.3., 8 Uhr, Rosenkranz, 8.30 Uhr, Eucharistiefeier († Georg Schuster).

Zur Heiligsten Dreifaltigkeit So 1.3., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier, 17 Uhr, Rosenkranz. Di 3.3., 18 Uhr, Rosenkranz, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier († Dieter Pohl mit † Eltern Jäger, † Egon und Josefine Hummler). Mi 4.3., 18 Uhr, Rosenkranz, 18.30 Uhr, stille eucharistische Anbetung. Do 5.3., 17 Uhr, Rosenkranz. Fr 6.3., 17 Uhr, Rosenkranz. Sa 7.3., 17.30 Uhr, Beichte, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier († Karl Steinhauser, † Willi Moll, † Marion Egger).

St. Josef So 1.3., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, 11 Uhr, Wortgottesfeier. Mo 2.3., 17.30 Uhr, Fatima-Gebet. Mi 4.3., 18 Uhr, Beichte in kroatischer Sprache, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier in kroatischer Sprache. Do 5.3., 18 Uhr, Beichte in polnischer Sprache, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier in polnischer Sprache, 19.30 Uhr, Ewiges Gebet in polnischer Sprache. Sa 7.3., 17.30 Uhr, Kreuzwegandacht in kroatischer Sprache.

Fr 6.3., 6 Uhr, Frühgottesdienst.

Bürgerheim Fr 6.3., 15.30 Uhr, Wortgottesfeier.

Haus am Gigelberg Fr 6.3., 15.30 Uhr, Eucharistiefeier.

Friedenskirche Fr 6.3., 18 Uhr, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

St. Alban, Mettenberg So 1.3., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier, Mo 2.3., 18 Uhr, Ro-

senkranz. Di 3.3., 18 Uhr, Rosenkranz. Mi 4.3., 18 Uhr, Rosenkranz. Do 5.3., 18 Uhr, Gebet um geistliche Berufe. Fr 6.3., 18 Uhr, Rosenkranz, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier, anschließend eucharistische Anbetung.

St. Gallus, Rißegg So 1.3., kein Gottesdienst.

Mariä Himmelfahrt, Ringschnait So 1.3., 10.15 Uhr, Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, mitgestaltet von einer Musikgruppe, anschließend Vorstellung von Radio Horeb und Weißwurstfrühstück im Gemeindehaus. Mo 2.3., 14 Uhr, Weggottesdienst der Erstkommunionkinder mit Beichte. Do 5.3., 9 Uhr, Rosenkranz.

St. Remigius, Stafflangen So 1.3., 10 Uhr, Wortgottesfeier. Di 3.3., 17.30 Uhr, Rosenkranz, anschließend stille Anbetung. Do 5.3., 14 Uhr, Weggottesdienst der Erstkommunionkinder mit Beichte. Sa 7.3., 18 Uhr, Eucharistiefeier.

Evangelische Kirche

Friedenskirche So 1.3., 9.15 Uhr, Gottesdienst mit Taufe.

Stadtpfarrkirche So 1.3., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl.

Bonhoefferkirche So 1.3. 11 Uhr, Gottesdienst mit Taufe.

Bürgerheim Fr 6.3., 15.30 Uhr, Gottesdienst.

Warthausen So 1.3., 9.30 Uhr, Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee.

Attenweiler So 1.3., 11 Uhr, Gottesdienst.

Christusgemeinde Biberach

Sonntags um 10.30 Uhr Gottesdienst in den Räumen des Blauen Kreuz, Rollinstraße 28. Der Eingang befindet sich im Hof. Der Gottesdienst wird zudem per Livestream via YouTube übertragen.

Weitere Informationen sind bei Anatol Lasarew erhältlich, E-Mail gemeinschaftspastor@sv-biberach.de, Telefon 07357/4483011.

Freie Christengemeinde

Die Freie Christengemeinde feiert ihren Gottesdienst immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindezentrum, Waldseer Straße 97. Parallel dazu findet ein Kinderprogramm statt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0157/56235027 oder www.fcg-biberach.de/gottesdienst.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Abendmahlgottesdienst am Sonntag, 1.3., 10 Uhr. Die Kindergottesdienste finden parallel dazu statt. Am Mittwoch, 4.3., 15 Uhr, findet „Bibel im Gespräch“ statt. Ebenfalls am Mittwoch, 4.3., 19 Uhr, gibt es den FrauenFeierabend „Kreise ziehen“. Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Schönfeldstraße 3, statt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07351/9310.

Neuapostolische Kirche

In der Gemeinde finden donnerstags um 20 Uhr und sonntags um 9.30 Uhr

Gottesdienste statt. Weitere Informationen sind unter www.nak-biberach.de abrufbar.

Adventgemeinde Biberach

Samstags um 9.30 Uhr findet ein Bibelgespräch (für Kinder extra) und um 10.30 Uhr ein Predigt-Gottesdienst in der Ehinger Straße 39 statt.

Treffpunkt Leben

Freie charismatische Gemeinde

Gottesdienste finden regelmäßig samstags um 18 Uhr im Rißcenter, Rißstraße 19 statt. Informationen und wöchentlich aktuelle Predigten sind im Internet unter www.treffpunkt-leben-biberach.de abrufbar.

Jehovas Zeugen

Es finden Gottesdienste in Präsenz in der Haberhäuslestraße 3 und gleichzeitig per Videokonferenz statt, in Biberach-West: Donnerstag 19 Uhr; Sonntag 10 Uhr, in Biberach-Ost: Freitag 19 Uhr; Sonntag 18 Uhr, Biberach-Russisch: Mittwoch 19 Uhr; Samstag 15 Uhr. Weitere Informationen findet man unter www.jw.org.

BIKO gratuliert

Goldene Hochzeit

Renate und Karl Becker
20. Februar

Kath. Seelsorgeeinheit

Kurz berichtet

In den Gottesdiensten am Samstag, 28. Februar, und Sonntag, 1. März werden die **Gottesdienstbesucher gezählt**.

Am Sonntag, 1. März, um 19 Uhr, findet wieder ein **Taizé-Abendgebet** in der Evangelischen Spitalkirche statt, das ökumenisch getragen, monatlich abwechselnd von evangelischer und katholischer Seite gestaltet wird. Dies ist die Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, bei Kerzenschein, Gebeten und Liedern aus Taizé zu sich selbst zu finden und besinnlich und ausgeruht in die neue Woche zu starten.

Der **Rosenkranz** in St. Alban findet ab Montag, 2. März, immer um 18 Uhr statt.

Die nächste **Frauenwanderung** findet statt am Dienstag, 3. März. Abfahrt ist um 14 Uhr beim Pfarrbüro Dreifaltigkeit. Zuvor gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken gegen 15.30 Uhr in der Cafeteria im Wohnpark Fünf Linden.

Beichtgelegenheit ist am Samstag, 7. März, 17.30 Uhr, in der Pfarrkirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit.

Zum Familiengottesdienst in der Fastenzeit sind alle **Erstkommunionfamilien** aus der Seelsorgeeinheit am Sonntag, 8. März, um 11 Uhr in der Stadtpfarrkirche eingeladen.

Café Meistermann

Die Ethik des Aristoteles

Bei seinem Vortrag am Donnerstag, 5. März, geht Thomas Herfurth der Frage nach, ob die Ethik des Aristoteles eine Alternative zur christlichen Ethik darstellt.

Ethik im Abendland ist wesentlich geprägt durch die Gebote Gottes, in denen gesagt wird, was man tun und lassen „soll“. Aristoteles dagegen fragt, was Menschen vor allem „wollen“ und stellt fest, dass alle – wenn auch auf verschiedene Weise – die Glückseligkeit erstreben. Wie dieses Streben gestaltet werden sollte, damit es sein Ziel erreicht, davon handelt die aristotelische Ethik. Wie immer lädt das Café-Meistermann-Team zu Beginn des Nachmittags ab 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Dreiecksaal der Friedenskirche ein.

Familien-Bildungsstätte

Facharzt spricht über Erste Hilfe am Kind

Die Familien-Bildungsstätte bietet an den Dienstagen 10. und 17. März, jeweils 20 Uhr, im Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Straße 20, einen Vortrag mit Christoph Galm, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, an.

Rund vier Millionen Kinderunfälle ereignen sich in Deutschland jedes Jahr. Dieses Angebot soll im Umgang mit kleineren häuslichen Unfällen und Verletzungen bei Kindern Kenntnisse ver-

mitteln, zum Beispiel nach einem Sturz, nach einem Insektenstich oder bei Verbrennungen. Außerdem werden erste Maßnahmen durch die Eltern bei Notfällen wie Fieberkrampf, Pseudokrampf und Ähnlichem besprochen. Was können sie selbst aktiv tun, noch bevor ein Arzt vor Ort ist?

Die Anmeldung erfolgt im fbs-Büro unter Telefon 07351/75688 oder per E-Mail an info@fbs-biberach.de. Weitere Informationen gibt es unter www.fbs-biberach.de.

Katholische Erwachsenenbildung

Starke Frauen im Alten Testament

In den Schriften der Bibel spielen neben Gott vor allem Männer die Hauptrolle. Es gibt aber auch bedeutsame starke Frauen, die der Geschichte oft die entscheidende Wendung geben. Diplomtheologe Clemens Mayer stellt am Mittwoch, 4. März, von 18.30 bis 20.15 Uhr im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43, zwei Frauen vor, die das Gottesvolk Israel vor der Vernichtung bewahren: Debora, Prophetin und militärische Ratgeberin sowie Jael, listige und mutige Kriegsheldin. Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in den entsprechenden Bibeltext, den sie dann gemeinsam lesen und besprechen. Die Teilnahme kostet 7 Euro, eine Anmeldung ist bis Dienstag, 3. März, erforderlich.

Roman aus dem Krieg

Der polnische Autor Szczepan Twardoch fuhr immer wieder an die Front in der Ukraine. Seine Erfahrungen hat er in seinem Roman „Die Nulllinie“ verdichtet. Hauptperson des Buches ist Koń, der freiwillig zur ukrainischen Armee geht. An der Front mit den Russen, an der Nulllinie, erlebt er den Irrsinn des Krieges. Am Donnerstag, 5. März, 19 Uhr, findet dazu eine Lesung in der Stadtbuchhandlung, Schranzenstraße 4, statt. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Karten gibt es vorab in der Stadtbuchhandlung. Durch die Lesung führen Corinna Palm, Johannes Fischer und Clemens Mayer. Für die musikalische Umrahmung unter dem Motto „Nein, meine Söhne geb' ich nicht“ sorgt der Gitarrist Alen Vukic.

Atem und Achtsamkeit

Belastungen führen zu Verspannungen, Unbehagen und unfreiem Atem. Atempädagogik hilft, den freien Fluss des Atems zu fördern. Logopädin und Atemtherapeutin Renate Graf stellt in einem Kurs im Alfons-Auer-Haus an vier aufeinanderfolgenden Donnerstagen ab Donnerstag, 5. März, jeweils von 15 bis 16.30 Uhr atempädagogische Übungen vor. Neben der Atmung schulen die Übungen das Empfindungsbewusstsein, machen widerstandsfähig gegen Stress und helfen bei Erschöpfung und Nervosität. Die Teilnahme kostet 39 Euro, eine Anmeldung ist bis Montag, 2. März, erforderlich.

Resilienz von Kindern fördern

Was macht Kinder stark für die Anforderungen, die die Welt an sie stellt? Was hilft Kindern, wenn Stress, Leistungsdruck und Überforderung ständige Begleiter sind? Entscheidend ist, dass Eltern, Erzieherinnen oder Lehrer die Kinder dabei unterstützen, resilient zu werden. Sozialkompetenztrainerin Sarah Schaab erläutert im Online-Vortrag am Donnerstag, 5. März, von 20 bis 22 Uhr wie Eltern die Resilienz ihrer Kinder fördern und unterstützen können. Die Teilnahme kostet 7 Euro, eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 4. März, erforderlich.

i Die Anmeldung erfolgt jeweils unter www.keb-bc-slg.de. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich.

Kolpingsfamilie

Bilder aus Ägypten

Im Martinskeller findet am Montag, 9. März, 15 Uhr, ein Bildervortrag über eine Reise durch Ägypten statt. Referent ist Claus Stoll, Pfarrer in Langenau und ehemals Vikar in Biberach. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Bewirtung.

Gemeindehaus St. Josef

Birkendorfer Mittagstisch

Im Gemeindehaus St. Josef, Birkendorfer Straße 4, findet am Dienstag, 10. März, ab 12 Uhr der ökumenische Birkendorfer Mittagstisch statt. Um Anmeldung bis Freitag, 6. März, 10 Uhr, im Pfarrbüro St. Josef, entweder per E-Mail an stjosef.biberach@drs.de oder telefonisch unter 07351/9467 oder 07351/22122 wird gebeten. Der Preis pro Essen inklusive Getränke und Kaffee beträgt 7 Euro oder was möglich ist. Der nächste Mittagstisch findet am Dienstag, 14. April, statt.

Hymnus-Chorknaben

Vorverkauf für Johannespassion

Der Kartenvorverkauf für das Konzert der Hymnus-Chorknaben Stuttgart mit der „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach hat begonnen. Das Konzert findet am Samstag, 28. März, um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Karten sind im Vorverkauf bei Reservix, beim Kartenservice im Rathaus oder beim Ticketshop der Schwäbischen Zeitung, Telefon 0751/29555777, sowie unter www.schwaebische.de oder www.kartenservice-biberach.de erhältlich.



Beichtkapelle in der Stadtpfarrkirche St. Martin. Foto: BIKO

Die Woche im Überblick

DATUM	ZEIT	ORT, TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Sa, 28. Februar	9 Uhr	Willhelm-Leger-Halle	Doppel-Mini-Trampolin, Deutsche Meisterschaften, TG Biberach
Sa, 28. Februar	10 Uhr	Stadthalle	Bauplus, Messe mit Vorträgen
Sa, 28. Februar	14 Uhr	Spitalhof, Museum	Historischer Stadtrundgang und Besteigung des Weißen Turms mit Christa Lauber
Sa, 28. Februar	20.30 Uhr	M-Pire	„The Rock Generation“, Konzert
Sa, 28. Februar	21 Uhr	Abdera	„X-Over“, Party
So, 1. März	9 Uhr	Willhelm-Leger-Halle	Doppel-Mini-Trampolin, Deutsche Meisterschaften, TG Biberach
So, 1. März	10 Uhr	Stadthalle	Bauplus, Messe mit Vorträgen
So, 1. März	11 Uhr	Stadtbuchhandlung	Fachbereichskonzert „Weltreise“, Bruno-Frey-Musikschule
So, 1. März	11.15 Uhr	Museum	„Time is on my side“, Ausstellungsführung mit Andreas Ruess
So, 1. März	13 Uhr	Stadtbücherei	Spielenachmittag
So, 1. März	14 Uhr	Spitalhof, Museum	„Fuirio! Spannende Räubergeschichten“, Stadtführung mit Christa Lauber
So, 1. März	15 Uhr	Stadtteilhaus Gaisental	Schlagernachmittag mit Kaffee und Kuchen
Mo, 2. März	14.30 Uhr	Rot-Kreuz-Zentrum	Blut spenden
Mo, 2. März	17 Uhr	Rathaus, Ratssaal	Sitzung des Bauausschusses
Mo, 2. März	19 Uhr	TG-Heim	„Geschichte des Menschen vom Jäger und Sammler zum Bauern und Krieger“, Geologie-Zirkel
Mo, 2. März	19 Uhr	Siebenbürgenstraße 15	Schulreife aus Sicht der Evolutionspädagogik, Vortrag, Familienzentrum St. Wolfgang
Di, 3. März	11 Uhr	Uferstraße 2	„Fit in der digitalen Welt“, vhs-Lerntreff für Erwachsene
Di, 3. März	14.30 Uhr	Rot-Kreuz-Zentrum	Blut spenden
Di, 3. März	14.30 Uhr	Friedenskirche	Die Ethik des Aristoteles, Café Meistermann
Do, 5. März	14.45 Uhr	Waldseer Straße 12/1	„Fit im Lesen und Schreiben“, vhs-Lerntreff für Erwachsene, Ubuntu
Do, 5. März	18 Uhr	Rathaus, Ratssaal	Sitzung des Gemeinderats
Do, 5. März	18 Uhr	Museum	„Time is on my side“, Ausstellungsführung mit Sylvia Eith-Lohmann
Fr, 6. März	15 Uhr	Ochsenhauser Hof	Bilder aus Turkmenistan, Bildervortrag mit Marlene Goeth
Fr, 6. März	18 Uhr	Evangelische Spitalkirche	„Con Brio Brass“, Feierabendkonzert, Bruno-Frey-Musikschule
Fr, 6. März	19 Uhr	vhs	Französische Wochen, Überraschungsfilm
Fr, 6. März	20 Uhr	Abdera	Nachtschicht, Party

Abdera

Rocknacht mit „Cold Turkey“

Die Rockinitiative Biberach startet am Samstag, 7. März, mit den Biberacher Lokalmatadoren „Cold Turkey“ in die Konzertsaison. Die Rocknacht ist wie immer auch ein Treffen aller Fans von handgemachtem Classic Rock.

Seit fast 40 Jahren interpretieren Otto Hehl, Martin und „Aja“ Gratz sowie Rolf „Blocker“ Stephan mit ihrer Rockshow auf eine unnachahmliche Art ausgewählte Stücke aus der Zeit des Glitter- und Glamourrock. Highlights im Programm sind auch außergewöhn-



„Cold Turkey“ eröffnen die Konzertsaison 2026 in Biberach mit handgemachtem Classic Rock.
Foto: Wolfgang Volz

liche Nummern wie ein Medley aus der Rock-Oper „Thommy“ von „The Who“ und natürlich das mit Querflöte gespielte „Jethro Tull-Special“.

Die Tickets aus dem Vorverkauf des ursprünglich geplanten Termins im Januar behalten ihre Gültigkeit. Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Preis an der Abendkasse beträgt 20 Euro, im Vorverkauf 18 Euro.

Nachtschicht

Elternabend im Abdera heißt es am Freitag, 6. März. Beginn ist um 20 Uhr. Der Preis beträgt 8 Euro regulär und 6 Euro ermäßigt.

Notdienste und Öffnungszeiten

Notdienst, Notfall, Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117
Kindernotfall Telefon 116 117
Augen- und HNO-ärztlicher
Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01801-116 116
Apothekennotdienst
www.aponet.de
Giftnotruf 0761 19240
e.wa riss Störungsdienst
Strom, Gas, Wasser, Wärme
Telefon 9030
Bereitschaftstelefon städtisches
Baubetriebsamt (städtische Straßen-
und Kanalunterhaltung, Bachläufe)
Telefon 51-288
Kartensperre
(Handy-, Kunden-, EC- und Kreditkarten)
Telefon 116 116

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Notarzt 112

Hilfe und Beratung

Erziehungsberatung Caritas
Telefon 8095-140 oder -141
Schwangerschaftsberatung Caritas
Telefon 8095-230
Schwangerschaftsberatung LRA
Telefon 52-6151
Sozial- und Lebensberatung
für Frauen / Frauenschutzhaus Caritas
Telefon 8095-160
Drogen- und Suchtberatung
Blaues Kreuz 07356 4444
Telefon Caritas 8095-170

Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtelefon
Mo–Sa, 14–20 Uhr,
Telefon 116 111
Elterntelefon
Mo–Fr, 9–17 Uhr, Di+Do, 9–19 Uhr,
Telefon 0800 1110550

Krankenhauslotsen (Caritas), Hilfe
rund um den Krankenhausaufenthalt
Mo–Fr, 8–19.30 Uhr,
Telefon 0157 81941989
Sucht-Helfer-Netzwerk
Telefon 0151 46754649

Ambulante Hospizgruppe Biberach
Einsatzleitung: Telefon 0170 4889929

KinderNotBetreuung
6–22 Uhr (tägl.), Tel. 0177 1663832

Beratungsstelle Brennessel
Hilfe bei sexualisierter Gewalt
in Kindheit und Jugend
Telefon 3470350
kontakt@brennessel-bc.de

Diakonische Bezirksstelle
Psychosoziale Beratung für Einzelne,
Paare und Familien, Kurvermittlung
Mo, Do, Fr, 9–12 Uhr, Di, 10–12 Uhr,
15–17 Uhr, und nach Vereinbarung
Telefon 1502-10

Gemeindepsychiatrisches Zentrum
Saulgauer Straße 51, Sozial-
psychiatrischer Dienst und Tagesstätte
Telefon 34951200

**Verbraucherzentrale
Baden-Württemberg**
Haushalt Freizeit TK
Telefon 0900 1774441
Patientenberatung
Mo+Do, 14–18 Uhr, Di+Mi, 10–14 Uhr
Telefon 0180 3117722

Ochsenhauser Hof – Seniorentreff
Gymnasiumstraße 28
Mo–Fr, 13.30–17.30 Uhr, Tel. 51-272
info@oho-bc.de, www.oho-bc.de

Bürger für Bürger (BfB)
Ehrenamtliche Hilfe in verschiedenen Situ-
ationen des täglichen Lebens. Die Initiative
wird aktiv, wenn andere Hilfen fehlen.

Dienste:
- Einkäufe
- Erledigung von Besorgungen
(z. B. Post, Apotheke, Reinigung)
- Fahrdienst
- Erledigung kleinerer Reparaturen
- Hilfe beim Schriftverkehr und
Behördenkontakten
- Unterstützung für TV, Computer
und Smartphone
- Vermittlung von Begleitung
für Kultur, Freizeit
- „Eine Stunde für den Nächsten“
Telefon 0176 50577208
Mo–Fr 15.30–17.30 Uhr
bfb-biberach@gmx.de
www.bfb-biberach.de

Bahnhofsmision
Bahnhof, Gleis 1, Telefon 3400663
Mo–Fr, 9–13.30 Uhr
Sa, 9–13 Uhr

**BürgerSozialGenossenschaft
Biberach eG**
Hilfs- und Begleitdienstleistungen,
Haushaltsnahe Dienstleistungen,
Beratungshilfen
Schwanenstraße 10
info@bsg-bc.de, www.bsg-bc.de
Bürozeiten: Mo–Fr, 9–12.30 Uhr
Telefon 5778092

Städtische Ämter und öffentliche Einrichtungen

Stadtverwaltung
Telefon Zentrale 51-0
Allgemeine Sprechzeiten:
Mo–Fr, 8.30–12.30 Uhr
Mi, 14–18 Uhr
Termine nach Vereinbarung möglich.

Bürgeramt
(auch Pässe, Ausweise)
Mo, 8.30–12.30 Uhr und 14–17 Uhr
Mi, 8.30–18 Uhr
Di, Do, Fr, Sa, 8.30–12.30 Uhr
buergeramt@biberach-riss.de

**Tourist-Information und
Kartenverkauf**
Mo, Di, Do, Fr, 8.30–12.30 Uhr
und 14–17 Uhr
Mi, 8.30–18 Uhr,
Sa, 8.30–12.30 Uhr
kartenservice@biberach-riss.de
www.kartenservice-biberach.de
Kartentelefon
SZ-Ticketbox 0751 29555777

Stadtarchiv Biberach
Waldseer Straße 31,
Mi+Do, 8.30–12.30 Uhr
und 14–17 Uhr
stadtarchiv@biberach-riss.de

Friedhofsverwaltung
Mo–Fr, 8–12 Uhr,
nachmittags nach telefonischer
Vereinbarung, Telefon 51-222

Stadtbücherei und Lernwerkstatt
Di–Fr, 10–19 Uhr, Sa, 10–14 Uhr
www.medienzentrum-biberach.de

Volkshochschule
Mo, Di, Do, Fr 8.30–12.30 Uhr
Mi, 8.30–18 Uhr
www.vhs-biberach.de

Bruno-Frey-Musikschule
Öffnungszeiten Verwaltung
Wielandstraße 23:
Mo–Do, 10–13 Uhr und 14–17 Uhr,
Fr, 10–13 Uhr
Während der Schulferien
geschlossen.

Museum Biberach
Di–So, 11–18 Uhr, Do, 11–20 Uhr

Hallenbad
Di und Do, 12–22 Uhr,
Mi, 12–20 Uhr
Fr, Sa, So, Feiertage 9–20 Uhr
www.swbc.de

**Sonderöffnungszeiten
stehen im redaktionellen Teil
– Alle Angaben ohne Gewähr –**

Recycling und Grüngut

**Recyclingzentrum und Grüngut-
sammelstelle (saftendes Grüngut)**
Ulmer Straße 86
Di, Mi, Do, 9–17 Uhr,
Fr, 9–18 Uhr, Sa, 9–16 Uhr

Recycling- und Entsorgungszentrum
Bei der Lehmgrube 8
(Mittelbiberacher Steige)
Mo, 13–17 Uhr,
Di–Fr, 9–12 Uhr und 13–17 Uhr,
Sa, 9–12 Uhr

**Grüngutsammelstellen
Ortsverwaltungen**
- Mettenberg, Hochstetter Hof 4
Sa, 11–12 Uhr
- Ringschnait, Reinstetter Straße 71
Sa, 28. Februar und 7. März, 14–15 Uhr
- Rißegg (Zell), Rißegger Straße 160
Mi, Fr, 15–18 Uhr, Sa, 10–13 Uhr
- Stafflangen, Biberacher Straße 14
Sa, 11–12 Uhr

Glas-, Papier- und Altkleidercontainer
- Bergerhausen, Winterreuter Straße
- Berliner Platz / Astiallee / Köhlesrain
- Berufsschulzentrum Parkplatz,
Leipzigstraße (Aldi)
- Brücke Adenauerallee
(Parkplatzzufahrt)
- Hochvogelstraße / Säntisweg
- Landratsamt Parkplatz, Saudengasse
- Mozartstraße 10–28
- Stadtfriedhof Bushaltestelle,
Rindenmooser Straße /
Amriswilstraße
- Weingartenbergstraße
- Weißes Bild / St.-Georgs-Weg /
Brücke Fünf Linden (Reithalle)
- Wetterkreuzstraße / Kreuzung
Saulgauer Straße
- Wolfental

- Mettenberg (Friedhof)
- Ringschnait (Reinstetter Straße 71)
- Rißegg (Grundschule)
- Stafflangen (Bauhof)

Ortsverwaltungen

Ortsverwaltung Mettenberg
Mo, Do, Fr, 8.30–11.30 Uhr
Di, 15–19 Uhr
Telefon 51-9693

Ortsverwaltung Ringschnait
Mo–Fr, 8.30–12 Uhr, Fr, 14–17 Uhr
Telefon 07352 2341

Ortsverwaltung Rißegg
Mo–Mi, Fr, 8.30–11.45 Uhr
Mo und Do, 14–17 Uhr
Telefon 51-9690

Ortsverwaltung Stafflangen
Mo–Do, 8–12 Uhr, Do, 18–18.30 Uhr
Telefon 51-9698

ÄRZTE

Liebe Patientinnen und Patienten.

Wir schließen unsere Praxis zum 31. März 2026.

Wenn Sie Ihre Unterlagen abholen möchten, vereinbaren Sie bitte vorher telefonisch einen Termin unter **07351/32773**.

Dr. med. Peter Knaup
Facharzt für Allgemeinmedizin
und das gesamte Team

IMMOBILIENMARKT

Immobilien gesucht für unsere Käufer mit Kapital

- für Versicherungskaufmann ein **gepflegtes Wohnhaus**, möglichst mit Einliegerwohnung / Büroräume für's Homeoffice
- für Beamten i.g.D. mit Partnerin - ein **Einfamilienhaus** oder gerne ein **Bungalow** - wohnen auf einer Ebene erwünscht

Ihr kompetenter Ansprechpartner

bei Wertermittlung, Verkauf und allen Immobilienfragen

Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie **Tel. 07376 960-0**



IMMOBILIENHAUS Hauptstraße 89
für Baden-Württemberg seit 1977 88515 Langenenslingen
www.biv.de Info@biv.de

HAHN+KELLER
IHR IMMOBILIENPARTNER



Kaufgesuch: Wir suchen für eine vorgemerkte Familie ein **Einfamilienhaus bis 600.000,- EUR** - gerne auch günstiger und modernisierungsbedürftig zu kaufen! Finanzierung ist bankbestätigt!

Mietgesuch: Wir suchen für eine sehr gute Kundin unseres Hauses eine **2-3 Zimmer-Wohnung langfristig zur Miete. Bis 1.000,- EUR Kaltmiete. Bonität ist gesichert.**

Unverbindliche Angebote bitte an Hahn+Keller Immobilien
Mail: info-bc@hahn-keller.com oder
rufen Sie uns an: **07351 5298190**



IMMOBILIENVERMITTLUNG · WOHNBAU
VERWALTUNG · FINANZIERUNG · WÄRMEDIENST



GESCHÄFTSANZEIGEN

Unser Osterverkauf in unserem Fabrikshop ist seit Dienstag, 24. Februar 2026 geöffnet:

Sie finden unser komplettes, frisch produziertes Ostersortiment feiner Schokoladen und Pralinen.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr, durchgehend bis einschließlich Gründonnerstag, 2. April 2026.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Baur Chocolat GmbH & Co. KG
Untere Stegwiesen 2
88447 Warthausen
Tel.: 07351/1844-0
www.baur-chocolat.de



Augenlicht-Retter gesucht!

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!



Jetzt mitmachen - www.augenlichtretter.de

Blinde und sehbehinderte Menschen in Entwicklungsländern brauchen Ihre Hilfe. Unterstützen Sie den Kampf der CBM gegen vermeidbare Blindheit.



STELLENANGEBOTE

Die St. Elisabeth Stiftung in Biberach sucht dich als:

GRUPPENLEITUNG (m/w/d)

Beschäftigungsumfang zu 100%
Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis

Weitere Infos mit ID 3948 auf:
www.menschlich-ehrlich.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

St. Elisabeth-Stiftung



menschlich ehrlich

Der Wohnpark am Rotbach in Mittelbiberach sucht dich als:

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)

Beschäftigungsumfang zwischen 50% - 100%
Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis

Weitere Infos mit ID 3934 auf:
www.menschlich-ehrlich.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

St. Elisabeth-Stiftung



menschlich ehrlich

KFZ-MARKT

Wir sagen „hello Twingo“ !
Vorab-Premiere
Sa., 28.02. von 9-13 Uhr

sowie am Schau-Sonntag,
01.03. von 13-16 Uhr

* keine Beratung,
kein Verkauf,
keine Probefahrt.



Exklusiv bei uns!

Sa., 28.02. von 9-13 Uhr :

- » „helloTwingo“
- » Begrüßungsgetränke
- » Candy-Bar in grün
- » ab 10 Uhr „Twingo-Burger“ vom Imbißwagen

Jetzt bis zu € 10.000,- Elektrobonus für unsere Renault Modelle und zzgl. Elektroförderung bis zu € 6.000,- sichern.



Autohaus Rapp GmbH & Co. KG
Alte Biberacher Str. 50 | 88433 Schemmerhofen
Tel. 07356-9502-220 | www.autohaus-rapp.com



30%
Rabattwochen

GARDINEN & VORHÄNGE
im Werksverkauf

Mo. 02.03. - Fr. 20.03.2026

Öffnungszeiten: 9.30 - 16.30 Uhr

jetzt zusätzlich auch am

Samstag 07.03. 9.30 - 13.30 Uhr
14.03. 9.30 - 13.30 Uhr

Gerster
Outlet Store

Memminger Straße 18
88400 Biberach/Riß

30% Rabatt auf Gardinen und Vorhangstoffe
10% auf Fertiggardinen.
Ausgenommen sind Näharbeiten und reduzierte Ware.

Sie möchten was verkaufen oder suchen eine Wohnung?

Mit wenigen Klicks schnell erledigt.
www.duv-wagner.de/privat
Probieren Sie es aus!



Druck + Verlag
WAGNER
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Alte Biberacher Straße 51/1
Schemmerhofen
07356 9503700

**KÜCHEN
ZENTRUM**
MARCHTAL

LEBENSRAUM KÜCHE

Einzigartige Küchenausstellungen – 4 Mal in Schwaben



Unser Ziel:
Kein Kind soll auf
der Straße enden!

Informationen unter
www.strassenkinder.de

DON BOSCO
Straßenkinder

Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10



**MUT
HILFE
HOFFNUNG**

Helfen Sie
krebskranken Kindern
und deren Familien
mit Ihrer Spende!

UNSERE SPENDENKONTEN
Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63
VR Bank Tübingen eG
IBAN: DE26 6406 1854 0027 9460 02

Telefon 07071/94 68-11
krebskranke-kinder-tuebingen.de

WAHLANZEIGEN/PARTEIEN

Informier
Dich hier:

simonoezkeles.de

Der optimale Stimmzettel

Stimme 1
Simon
Özkeles

Stimme 2
X SPD

SIMON ÖZKELES

Macha, nedd schwätzta – auch im Landtag!
Politik von Menschen, die das Leben kennen.
Mehr Praxis im Landtag, weniger Theorie.
Deine Wahl entscheidet.

V.i.S.d.P.: SPD-Kreisverband Biberach | Poststraße 7 | 88400 Biberach an der Riß

Am 08. März ist Landtagswahl

Berat Gürbüz & Cem Özdemir
ermutigen Sie, wählen zu gehen.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg Kreisverband Biberach · Michael Gross · Bahnhofstr. 27 · 88400 Biberach
Politische Werbung · Sponsor: Bündnis 90/DIE GRÜNEN BW und Kreisverband Biberach Anlässlich der Landtagswahl BW 2026 · Transparenzhinweis: grüne-landtagsp

Viel schalten. Viel sparen.
Werbung im Amtsblatt
Noch günstiger durch Rabatte bei
Mehrfach-Schaltung. Wir beraten Sie gern.

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige**
auf unseren **Sonderseiten**
um Ihr Unternehmen werbewirksam
zu präsentieren.



Interesse oder Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70
Wir beraten Sie gerne!

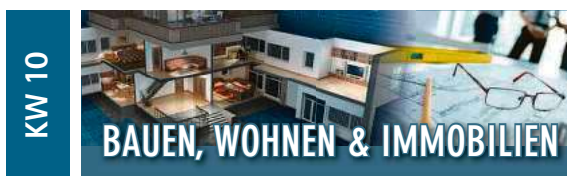
Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige**
auf unseren **Sonderseiten**
um Ihr Unternehmen werbewirksam
zu präsentieren.



Interesse oder Fragen?

Telefon 07154 8222-70
Mail anzeigen@duv-wagner.de
Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim